

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 347. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dunkle Wege.

roman von Reinhold Grimm.

Er war gerührt von ihrer Fürsorge, die auf Alles bedacht war, und er wunderte sich im Stillen über den gewaltigen Einfluß, den sie auf Sebald Rüdinger besaßen. Wenn sie ihm ein solches Versprechen hatte abnehmen können. Rasch trat er in des Vaters Schlafzimmer ein, seinem Gesicht einen möglichst unbefangenen Ausdruck gebend, während ihm doch das Herz in banger Erwartung klopfte.

Der Sanitätsrath ruhte, von Kissen gestützt, in mehr stehender als liegender Stellung auf seinem Bette. Die beiden des kaum überstandenen Anfalls hatten deutliche Spuren auf seinem Gesicht hinterlassen; aber er bemühte sich energisch, nichts von seiner Schwäche und Hinfälligkeit zu verrathen.

„Du noch auf bist, kannst Du mir ein Viertelstündchen Gesellschaft leisten, Hartwig?“, sagte er. „Ich könnte doch wohl vorläufig nicht wieder einschlafen. Du aber sollst zu Bett gehen, Margarethe, denn Du hast Dir Deine Nachtruhe rechtchaffen verdient.“

Sie erhob keinen Einspruch, und nachdem sie noch einmal die Kissen seines Lagers sorgsam zurecht gerückt hatte, verließ sie mit freundlichem Gutenachtgruß das Zimmer.

„Setz Dich hierher“, befahl der Sanitätsrath, sobald er mit seinem Sohne allein war. „Ich möchte mit Dir über eine Sache reden, die mir am Herzen liegt.“

„Aber Du solltest in dieser Nacht so wenig wie möglich sprechen, lieber Vater, es könnte —“

„Unförm!“ fiel Sebald Rüdinger barschen Tones ein. „Ich brauche keine ärztlichen Rathschläge. Denn ich kenne meine Krankheit und weiß deshalb auch selbst am besten, wie sie zu behandeln ist. Es wäre mir lieb, wenn Du von meinem Befinden so wenig als möglich Notiz nehmen wolltest. Aber wir wurden heute Abend unterbrochen, und ich mußte Dir die Antwort schuldig bleiben auf Deine letzte Frage.“

Hartwig suchte vergebens in seinem Gedächtniß. „Auf meine Frage, lieber Vater? — Ich erinnere mich wirklich nicht.“

„Nun, keine Verstellung, mein Lieber! Du wünschtest zu wissen, weshalb Margarethe während Deiner Abwesenheit die Bewerbungen zweier ehrenwerther Männer zurückgewiesen hat. Und ich will es Dir sagen. Sie that es, weil sie auf den Antrag eines Anderen wartet, dem schon seit Jahren ihre Zuneigung gehört.“

Der forschende Blick, von dem diese Worte begleitet waren, konnte Hartwig keinen Zweifel lassen über ihre Bedeutung. Und seine erste Empfindung war die eines heftigen Erschreckens.

„Wenn ich Dich recht verstehe, Vater! Wenn Du glaubst, daß ich —“

„Daß Du es bist, dem sie zugethan ist — ja, das glaube ich. Und ich wünsche, daß Du sie zu Deinem Weibe machst. Denn Du wirst in der ganzen Welt keine Bessere finden als sie.“

„Ich bezweifle es nicht — aber —“

„Was — aber? Bist Du vielleicht schon nicht mehr frei?“

„Das wohl! Aber ich war bis zu diesem Augenblick

der Meinung, daß man die auch lieben müsse, um die man sich bewirbt.“

„Natürlich! Und ich denke, es wäre keine so ungeheuerliche Zumuthung, Margarethe zu lieben.“

„Sie hat vollen Anspruch auf meine Dankbarkeit und auf meine brüderliche Zuneigung, davon habe ich mich heute hinlänglich überzeugen können. Zudeßen —“

Eine ungeduldige Handbewegung des Sanitätsraths zerschnitt ihm die Rede.

„Nur keine Redensarten — damit kommen wir nicht zum Ziel. Und ich wünsche klare Verhältnisse zu schaffen. Wenn Du wirklich Dankbarkeit und brüderliche Zuneigung für sie empfindest, so ist das mehr als genug für eine glückliche Ehe.“

„Ich vermüthe, lieber Vater, daß Margarethe selbst anderer Meinung darüber sein würde.“

„Es wäre nicht schwer, das festzustellen. Du brauchst sie eben nur zu befragen.“

„Aber wie käme ich dazu? — Niemals — ich versichere Dir's bei meiner Ehre — niemals ist zwischen uns ein Wort gesprochen worden, das mich an ihre Liebe glauben machen könnte oder das ihr ein Recht auf mich gegeben hätte. Und noch immer möchte ich deshalb glauben, daß Du Dich über die Natur ihrer Empfindungen im Irrthum befindest.“

„Ich urtheile nicht aus eigener Wahrnehmung. Was ich davon weiß, weiß ich von Deiner Mutter, die sich auf dergleichen natürlich besser verstand als ich. Noch wenige Stunden vor ihrem Tode hat sie mit mir darüber gesprochen.“

„Was sagte sie? — Ich bitte Dich, Vater: wiederhole mir jedes ihrer Worte.“

„Das ist zu viel verlangt. Aber der Rede Sinn war jedenfalls der, daß Margarethe Dich liebt, und daß Deine Mutter sehr wohl gewußt hatte, eure Hochzeit noch zu erleben. Sie beauftragte mich ausdrücklich, Dir das zu sagen.“

Hartwig griff sich an die Stirn.

„Wenn ich nur eine Erklärung dafür finden könnte! Ich erinnere mich ja noch so gut der wenigen Tage, die ich vor meiner Abreise hier zugebracht. Und ich weiß, daß ich gerade damals Margarethes auffallende Zurückhaltung mit ehrlichem Bedauern empfunden habe.“

„Sollte sie sich Dir vielleicht an den Hals werfen? Ein unverdorbenes siebzehnjähriges Mädchen? Es wäre ein schlechtes Zeugniß gewesen für die Erziehung, die sie in diesem Hause erhalten.“

Es gab ein ziemlich langes Schweigen, ehe der junge Arzt mit gepreßter Stimme sagte:

„Du wirst nicht von mir fordern, lieber Vater, daß ich Dir in diesem Augenblick eine bestimmte Antwort gebe. Dein Wunsch trifft mich so unvorbereitet, daß ich Zeit haben muß, mit mir selber zu Rathe zu gehen. Sobald ich zur Klarheit gelangt bin, werden wir weiter darüber sprechen — nicht wahr?“

Der Sanitätsrath runzelte die Stirn.

„Ich verstehe nicht recht, was da viel zu überlegen sein kann. Und ich bitte Dich jedenfalls, Deine Entschliebung zu beschleunigen. Ich habe die Verpflichtung, Margarethes Zukunft sicher zu stellen, ehe ich sterbe. Und wenn man in meinen Jahren ist, entledigt man sich solcher Verpflichtungen besser heute als morgen.“

„Aber wenn — wenn es mir schließlich doch unmöglich sein sollte, Deinen Erwartungen zu entsprechen?“

„Dann werde ich Dir eine der schmerzlichsten Enttäuschungen meines Lebens zu verdanken haben. Denn ich wünsche diese Heirath ebenso um Deinetwillen als mit Rücksicht auf Margarethe. Und nun genug davon! Alles Andere wäre, so lange Du mir nicht mit einem bindigen Ja oder Nein antworten kannst, ja doch nur müßiges Gerede!“

Hartwig wollte noch etwas erwidern. Aber der Sanitätsrath unterbrach ihn schon nach den ersten Worten.

„Ich möchte jetzt schlafen. Gute Nacht!“

Er reichte ihm flüchtig die Hand, lehnte sich schwerer in seine Kissen zurück und drehte das Gesicht gegen die Wand.

VII.

Hartwig hatte nur wenig geschlafen, als er sich in der ersten Morgenfrühe von seinem Lager erhob. In dem alten Hause war es noch todtenstill; aber da der junge Arzt dann eine Viertelstunde später das Wohnzimmer trat, darin von Alters her die Familie gemeinsam das erste Frühstück zu nehmen pflegte, fand er Margarethe schon im Begriff, die letzte Hand an den mit drei Bedecken bestellten Kaffeetisch zu legen.

Die Bequemlichkeit eines rasch überzuwerfenden Morgengewandes existierte für sie offenbar nicht, denn sie war schon wieder vollständig angekleidet, und ihr reiches blondes Haar war mit peinlichster Sorgfalt geordnet. Ihre Augen aber schienen leicht umschattet, und Hartwig gewahrte einen fremden, müden Zug in ihrem Gesicht.

Er begrüßte sie mit einer Verlegenheit, die nach den letzten Mittheilungen seines Vaters natürlich genug war. Margarethe aber zeigte sich unbefangener als am verfloßenen Tage und kam seiner ersten Anrede mit einem Bericht über das Befinden des Oheims zuvor.

„Er hat nach seiner Versicherung bis zum Tagesanbruch vortrefflich geschlafen und fühlt sich so wohl, daß wir in jedem Augenblick auf sein Erscheinen gefaßt sein dürfen. Er ist fest entschlossen, seine Krankenbesuche zu machen wie immer. Du wirst gut thun, Hartwig, ihn nicht daran zu hindern — schon deshalb, weil es ja doch ein nutzloses Bemühen sein würde.“

Aus dem Vorzimmer klang das Geräusch eines schweren Schrittes, und gleich darauf zeigte sich die hohe Gestalt des Sanitätsraths im Rahmen der Thür. Er sah schlecht aus, aber er legte die wenigen Schritte bis zum Tische in straffer Haltung zurück wie ein Gesunder und erklärte, zu Margarethe gewendet, mit einem Anfluge von Jovialität, daß er gewaltigen Hunger verspüre.

Schmerzlich zog sich Hartwig das Herz zusammen, als er mit dem Auge des Arztes die unverkennbaren Spuren des Verfalls auf seines Vaters Antlitz studirte, als er wahrnahm, wie der Vöfel in seiner Hand erzitterte und wie er alle irdischen Kräfte aufwandre, um seine Athemnoth zu verbergen. Aber er durfte ja von alledem nichts sehen und mußte sich zwingen, von gleichgültigen Dingen zu reden. Als jedoch nach Verlauf einer halben Stunde das Dienstmädchen meldete, daß Duellisch vorgefahren sei, konnte er sich nicht enthalten zu sagen:

„Willst Du mir nicht erlauben, lieber Vater, Dich heute auf Deinen Krankenbesuchen zu begleiten? Ich weiß ohnedies nicht, was ich hier mit all meiner freien Zeit anfangen soll.“

(Fortsetzung folgt.)



Kauft nur natürlichen, wohlriechenden, wohl-schmeckenden, frei von allen fremden Stoffen befindlichen

Rheingauer Weinessig.

Specialität! nach eigenem Verfahren der Rheingauer Weinessig-Fabrik und Weingroßhandlung, gegr. 1868.

Martin Prinz, Schierstein im Rheingau.

Zum Tafelgebrauch das Feinste. Zum Einmachen das Haltbarste. Für die Gesundheit das Zuträglichste. 8403



WALHALLA-

Restaurant und Garten,

unabhängig vom Theater.

Angenehmster Aufenthalt bei jeder Witterung.

Diners à Mk. 1.20 und 1.75, im Abonnement Mk. 1.— und 1.50.

Soupers à Mk. 1.20 und 2.50.

Anerkannt vorzügliche bürgerliche Küche.

Große Weinkarte (ca. 170 Nummern).

Ausgezeichnet gepflegte Biere: Pilsener, Spatenbräu, Wiesbadener Felsenkeller. 10634

Hauptvertretung der Spatenbrauerei München.

Wiesbadener Kochbuch.

In knapper, aber für den prakt. Gebrauch durchaus reichender Form ist der Werdegang sämtl. Genüsse der bürgerl. Küche entwickelt.

Preis 2 Mk.

Vorräthig in den hies. Buchhandl.



Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Hiekel, Langgasse 20. F 307



Hervorragendes Kräftigungsmittel

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

(No. 1453 g.) F 105



„Dalli“
Glühstoffbügeleisen

ist das beste, bequemste und im Gebrauch billigste Bügel-eisen für den Sommer. Unabhängig von jed. Herd- und Gasfeuer, läßt sich dasselbe überall verwenden.

Probieren zur Verfügung.

Conrad Krell, Taunusstrasse 13.
Telephon 510. 9183
Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Lindenfels. Die Perle vom Odenwald.

Hotel und Pension Victoria. (F. a. 1895/5 g.) F 115
Idyll. geleg. Ausflugsort und Sommerfrische. Vorzügl. reelle Bedienung.

Aufklärung

für

Einjährig-Freiwillige

Es ist vielfach die Meinung verbreitet, durch Empfehlung einzelner Firmen, daß nur solche Schuhmacher Schuhwerk für die Dienstzeit anfertigen können, die sich den Namen Militärschuhmacher beigelegt haben. Wir machen daher die jungen Herren, sowie deren Eltern darauf aufmerksam, daß jeder strebsame und leistungsfähige Schuhmacher, welcher bisher gutes und bequemes Schuhwerk lieferte, im Stande ist, auch für die Dienstzeit vorchriftsmäßige Stiefel liefern zu können und bitten wir die betreffenden Herrschaften, bei vorkommendem Bedarf ihre bisherigen Lieferanten berücksichtigen zu wollen. F 460

Der Vorstand der Schuhmacher-Zunft.

Für je 121 M. sind je 2000 M. rasch erreichbar. Prospekte kostenfrei.

Unver. Wörfen-Journal, Wudapen.

Rasch tritt der Tod den Menschen an!

Niemand, ob arm, ob reich, ob jung, ob alt, ist vor ihm sicher. Wegen die wirtschaftlichen Folgen des Ablebens die Seinen zu versichern, ist daher eine der edelsten Bestrebungen jeden Familienvorstandes. Für viele Kreise der Bevölkerung bietet hierfür billige Gewähr der „Wiesbadener Unterstufungs-Gesellschaft“, gegründet 1876, der 3. Jt. über 1800 Mitglieder zählt, und im Todesfall seiner Mitglieder 1000 Mark an deren Hinterbliebenen sofort auszahlt. Niedriges Eintrittsgeld, mäßige Beiträge. Formulare zu Aufnahmege suchen sind zu entnehmen bei den Vorstandsmitgliedern Herren C. Köhlerdt, Vertramstraße 4 und Langgasse 27, I. A. Schmeiß, Plattenstraße 44, A. Geyerle, Frauenstraße 3, A. E. Schmidt, Bleichstraße 25, W. Nagel, Al. Schwalbacherstraße 10, F. C. Müller, Mehrgasse 2, D. Achermann, Helene-straße 13, J. Ebert, Sedanstraße 13, D. Emmel, Feldstraße 4, J. Eichenauer, Seeroben-straße 3, W. S. Marr, Mauritiusstraße 1, J. Meyer, Hellmuthstraße 39, G. Moach, Seeroben-straße 27, S. Stiller, Vertramstraße 16, und G. Tollinger, Schwalbacherstraße 25, sowie bei dem Vereinsdiener, Herrn J. Hartmann, Helenestraße 28. P 326

5 Minuten vom Bahnhof.

Niedernhausen i. T.

Villa Sanitas,

Pension I. Ranges. — Restaurant.

Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen.

Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung u. Fernsicht auf die Höhen des Natl. Taunus.

Bequeme Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Mainz etc. 6898

Man beeile sich mit dem Einkauf.

Ich habe das Konsumwaren-Lager

Kirchgasse 54

übernommen und verkaufe die noch vorhandenen

Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen, Joppen, Paletots, sowie das Restlager prima Herren-Kleiderstoffe

zu jedem Preise aus.

Es soll mit dem Lager schnellstens geräumt werden, da der Laden bereits anderweitig vermietet ist.

Man beeile sich mit dem Einkauf.

Der Ausverkauf befindet sich nur Kirchgasse 54.

Sächsisches Waarenlager.

M. Singer.

10653

Schmidt's Patent-Waschmaschine

mit Schutzmarke „Löwe“



ist **concurrentlos** durch hervorragende Leistungsfähigkeit, grösste Schonung der Wäsche und unvergleichlich leichten Gang.

Mit Hebel oder Schwungrad zum Handbetrieb und mit Riemscheiben für Kraftbetrieb in allen Grössen vorrätig in der Eisenwaaren-Handlung

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke Weber- und Saalgasse.
Telefon 2176. 8451

Zahlreiche Referenzen stehen zu Diensten.



Warum zögern Sie noch??

nachdem mein Fabrikat in Paris 1900 mit Goldener Medaille und Ehrendiplom prämiert wurde. Dieses ist doch der beste Beweis für die Güte und Wirksamkeit meines „Kommelin“. Der Erfolg garantiert berühmtes Darmheimschmittel. Preis pr. Dose Stärke I. 5 Mk., Stärke II. 3 Mk., in ungünstigsten Fällen nehme man Stärke III. auf 6 Mark. Kein Schwindel, wie folgende Anerkennung beweist. Herr R. Grünke in Reichenberg schreibt am 26. August 1900: „Bin in der angenehmen Lage, Ihnen mitteilen zu können, dass ihr „Kommelin“ bei mir den besten Erfolg gehabt hat, sage Ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Friseur ist ganz verblüfft über die Wirkung ihres Erzeugnisses und bittet um Zusendung einer Dose Stärke III.“ u. a. w. Versand per Nachnahme. Porto 40 Pfg. Nur allein echt zu beziehen von Robert Hunsberg. Neuenrade No. 219, Westf. Bei Nichterfolg: Betrag zurück.

Günstigste Zeit

zur Deckung des Winterbedarfs an Brennmaterialien.

Liefere solche in Ia Qualität zu normalen Preisen. 10768

Max Clouth Nachf., Inh. L. Hommeltenberg,

Kohlenhandlung en gros und en détail.

Comptoir Moritzstrasse 23, Part.

Telefon No. 488.

Zur gefl. Beachtung!

Erfahrungsgemäß steigert sich die Zahl der Einbruchdiebstähle, namentlich während der Reisezeit erheblich u. empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu nehmen. Wir leisten gegen geringe Prämien und unter constanten Bedingungen vollen Schaden-Ersatz für die bei einem Einbruch gestohlenen, als auch dabei beschädigten Gegenstände. Auf unsere fertigen Policen, welche über Mt. 5000, 10,000 und 15,000 lauten, machen wir besonders aufmerksam. 7811

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Vet.-Gesellschaft.

Subdirection Hessen-Nassau:

Wiesbaden, Delaspeestraße 8.

Auskünfte und Abschlüsse auch durch:

Johs. Ernst Müller, Philippstraße 7, 2, Ferd. Kostmann, Moritzstraße 62, Part., und Reisebüro Schottenfels & Co., Theater-Colonnade 30/37.

Rundreisebilletts, sowie alle anderen Eisenbahnbilletts, Platzkarten, Schlafwagen-, Dampfer-, Theater-Billetts etc. im Reisebüro J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade 36/37. 9535

Großes Möbel-Lager

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

10. Kleine Schwalbacherstraße 10,

empfehlen seine selbstverfertigten kompletten Salon-, Speise-, Wohn-, Schreib- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten.

Sämtliche Möbel sind durch Commission geprüft und tarirt und zu billigen festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Garantie 1 Jahr. F 384

Übernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen.

Luftkurort Dillenburg,

am Fuße des Westerwaldes, 230 Meter hoch, in geblühter und waldreicher Umgebung gelegen, Station der Köln-Mainzer Bahn, von Köln, Oberhausen, Gagen u. Frankfurt a. M. mit Schnellzug leicht zu erreichen.

Zur Sommerfrische und Erholung

hier das städtische Kurhaus einen angenehmen Aufenthalt; neu eingerichtet mit allen Bequemlichkeiten; gute Verpflegung bei mäßigen Preisen; direkt am Walde gelegen mit Waldbach und Spielplatz. — Zahlreiche gut gepflegte Spazierwege und weitere Ausflüge in Laub- und Nadelholzwäldungen (4000 Hektar); kühle Nächte, reine Luft. Dillenburg, Kreisstadt mit guten Gasthöfen; Privat-logis; sämtliche Mineralwässer, kalte und warme Bäder. Nähere Auskunft durch den Verwaltungsrat, Vorsitzender: Bürgermeister Dietrich. — Schriftst. 29. P 133



Holzbearbeitungs-Fabrik

Import von Zimmer-Thüren

Emil Funcke

Coblenz * Frankfurt * Düsseldorf.

Ausführung von Bau-Schreinerei-Arbeiten nach gegebenen und eigenen Entwürfen.

Thüren- und Kehlleisten-Lager

Frankfurt a. M., Niedenau 15.

Auch Türen aus astreinem North Carolina Pine, zum Lasiren vorzüglich geeignet, vorrätig. — Preislisten und Special-Offerten gratis. (F. a. 1795/5 g.) F 114



Dalma

Aecht nur in versiegelten grünen Packeten à 30 u. 50 Pfg.



Tötet sicher alle Insecten sammt Brut.

Gegen Fliegen (besonders auch in Stallungen), Läuse, Schnaken, Russen u. a. w. ist die Wirkung des Dalma geradezu überraschend und wird von keinem anderen Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantirt giftfrei. Fabrikant: Apotheker E. Lahr in Würzburg. In Wiesbaden zu haben i. d. Löwen-Apotheke, bei Apoth. Lillie, Mauritiusstrasse 3, u. bei Apoth. Otto Siebert, Drog. Nastätten u. Herborn i. d. Apotheken. P 59

per Pfund Mt. 1.25.

Durch günstige Gelegenheit eines bedeutenden Abchlusses bin ich in der angenehmen Lage, obigem Preise entsprechend einen

vorzüglichen gebrannten Kaffee

zu liefern und lade Kenner und Gönner zum Einkaufe herzlichst ein. 9534

Kaffee

A. H. Linnenkohl,

Erste u. älteste Kaffeebrennerei am Platz, 15 Ellenbogenasse 15.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 347. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

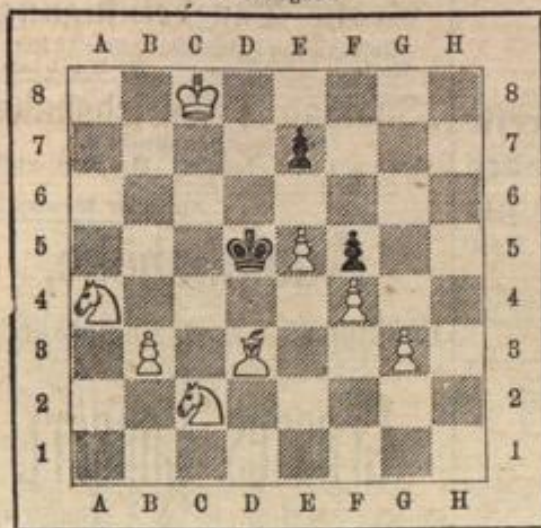
Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 28. Juli 1901.

Schach-Aufgabe.

E. Pradignat.



Die Idee der Aufgabe enthüllt sich rasch, wenn man mit e7-e6 beginnt. Dann muss der L matt geben; so wie er gestellt ist, geht es nicht, also muss er ziehen. 3 günstige Felder stehen ihm später zu Gebote, b7, f3, g2. Auf den Zug nach a6 bleibt nach Ke4 mit folgendem Sc3 das Feld f3 frei, ein Zeichen, dass der günstigste Platz für den Läufer e2 ist.

Ld3-e2 Sc3++
Ke4
Ke6 Sb4++
e7-e6 Lf3++
Ke6 Lc4++

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 335.

Kartenvorteilung:

V. b, cB, a10, K, 9, 8, 7; cA, D, 5.

M. aA, D; b10, D, 9; d10, K, D, 9, 8.

H. aB; bA, K, 8, 7; c10, K, 9, 7; d7.

Skat: d8, dA.

Spiel:

1. V. bB, aA, aB (-15). 2. H. cK, cA, aD (-18).
3. M. bD, bA, a10. V bleibt am Stich, bis er mit c kommt;
er giebt noch 2 stiche ab: H. c10, cD, dK (-17).
V. c8, d10, c9 (-10).
Damit haben die Gegner 60.

Räthsel-Center

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Arithmoglyph.

1 3 6 7 fremder Adelstitel.
2 6 1 2 Baum.
3 4 5 1 edler Stein.
4 8 4 2 fremder Geistlicher.
5 1 3 2 Arzneipflanze.
6 5 7 2 Feldblume.
7 3 6 5 weiblicher Vorname.

Die Anfangsbuchstaben bezeichnen ein bekanntes Raubthier.

Magisches Quadrat.

A A A E E E G G
L N N S T T U U

Vorstehende Buchstaben sind in Quadratform derart zu ordnen, dass die vier wagerechten Reihen gleichlautend mit den vier senkrechten sind und Wörter von folgender Bedeutung bilden: 1. Sinneswerkzeug, 2. Soldat, 3. Freude des Wirthes, 4. schmackhafter Vogel.

Bilder-Räthsel.



Logograph.

Auf meinen Wunsch trägt jetzt die Base
Vom T zur N die F im Glase.

Königszug.

(Die Silben sind so zu verbinden, wie der König auf dem Schach
brett zieht, d. h. man geht von einem Feld auf ein beliebige
Nachbarfeld, darf aber keine überspringen.)

	stand	sehr	ga	lant	im	
ver	und	das	immer	le	macht	stand
glück	un	glück	wie	un	ben	ver
mals	gar	hand	ehen	rei	ver	zum
	oft	sich	die	stand	dann	

Auflösungen der Räthsel in No. 335.

Bilder-Räthsel: Wie gewonnen, so zerronnen. — Logo-
graph: Bau, Gau, Sau, Tau. — Abstrich-Räthsel: Gas, Bug,
Stern, Scham, Ries, Osten, Egel, Erie, Betor, Gier, Gau; die ab-
gestrichenen Buchstaben ergeben: Trauerspiel. — Wortspiel-
Räthsel: Baum, -a-, Bum. — Merk-Räthsel: Pforten, Karpfen,
Waldung, Strecke, Pfarrer, Goldamsel, Assessor, Palermo.

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle.

Den Empfang der Neuheiten zeige hiermit ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

Reparaturen in eigener Werkstätte. — Verdecke, Räder, Gardinen etc. einzeln.

Badewannen, Trockengestelle, Gummi-Betteinlagen, Soxhlet-Apparate etc.

(Gegr. 1859.)

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. (Telefon 496.)

Ältestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



Gartenlampen

Ein-
facher
und
ohne
Explo-
sionsge-
fahr.



Unent-
behrlich
für
Ballons
Ver-
anden
und
Gärten.

8838

Erich Stephan,

Kunstver-Magazin für Haus u. Küche,
Al. Burgstraße, Ecke Häfnergasse.

Weißwein.

Ich empfehle einen vorzüglichen Weißwein zu
50 Pf. per Flasche, bei 12 Flaschen 45 Pf. ohne
Glas franco Haus. Für diesen Wein übernehme
ich volle Garantie, daß derselbe dem neuen Wein-
gesetz entspricht, da ich Kunst- oder Tresterweine
nicht führe. — Proben gratis n. franco. 10247

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.
Telefon angemeldet.

Thüringer
Würst

in feinsten Boate, directer Ver-
sandt an Private, empfiehlt
Heinrich Walther,
Erfurt, F 118
Schweinemetzgerei, Würstfabrik.
Preisliste gratis u. franco

Tapeten

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstraße 9. Telefon No. 537.

Reste zu jedem Preis. 1927

Dr. dent. Piel,

american dentist, Rheinstr. 103, 1. Etage,
wissenschaftlich und technisch ausgebildet an
amerik. Hochschule.

Zahn- und Mundkrankhe.

Künstl. Zähne.

Plombiren schadhafter

Zähne, Zahnziehen etc.

Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-4 Uhr.

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens

ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Garten-Restaurant.

Gute Pension. 5555

Thermal-Bäder à 60 Pf.

„Original-Rothwein“

garantirt naturrein, per Flasche 60 Pf., 1 Wt.
und 1.50 Wt., bei 12 Flaschen 5 Pf. billiger,
empfiehlt 10245

Wilh. Wolf, Karlstraße 40

Kinderwagen



von 15-80 Wt., 25 Wt.
mit Gummirädern, 40 Wt.
die feinsten Promenade-
wagen, Sportwagen 6 b.
40 Wt., 100 Wt. auf
Lager. Alle Neuheiten.
Triumphstühle von 3.50
bis 30 Wt. Billigste Preise hier am Platze. 5140

Adolf Alexi, Saalgasse 10.
Telephon 694.



Darr & Axthelm,

Hofwagenfabrik, Eisenach, Th.,
liefern in sorgfältigster Ausführung alle
Arten Luxus- u. Geschäftswagen.
Kataloge und Specialofferten jederzeit auf
Wunsch zu Diensten.



der besten Bechen empfiehlt vor Eintritt der
Herbstsaison noch zu den jetzigen äußerst
mäßigen Preisen. 9536

Gustav Bickel,

Solmsenstraße 8. Telephon 2212.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommirtesten
Fabriken Deutschlands
mit den neuesten, über-
haupt existirenden Ver-
besserungen empf. bestens.

Ratenzahlung.

Längjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2140

Weshalb rauchen Sie

immer so theure Cigarren? Meine Havana-
cillos sind vortreflich und gefallen all-
gemein. 500 Stück nur 7 Wt. franco gegen
Nachnahme. 2000 Anerkennungscheine.
Unentgeltlich oder Zurücknahme. Rud. Tresp,
Cigarrenfabrik, Neustadt i. Westph. H.
No. 14. F 189

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michaelsberg 21.
Fernsprecher 364.

Zur Einmachzeit

empfehle Steinzeugwaaren, wie
Töpfen, Materialtöpfe, Einkochkrüge,
Einmachkänder etc.,

ferner Glaswaaren, wie Glashäfen, Weiss-
gläser etc. in reichhaltiger Auswahl zu den
billigsten Preisen. 10482

Restaurant Falstaff

Moritzstrasse 16.

I. Ranges.

Moritzstrasse 16.

Altdeutsch eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Reine Weine.
Exportbier der Mainzer Actien-Brauerei, sowie ff. Kulmbacher.

Sonntag, den 28. Juli:

Diner 1 Mark,

im Abonnement 80 Pf.

Tomaten-Suppe.

Gesalz. Ochsenbrust.

Meerrettig, neue Kartoffeln.

Rehkeule. — Compot.

Kalbsrücken

Neue Bohnen.

Roastbeef

Frisches Erdbeer-Eis oder Käse.

Heichzeitig empfehle ich mein neu hergerichtete **Jägerzimmer**, passend für kleine Gesellschaft.

Sonntag, den 28. Juli:

Souper 1 Mark.

I. Glacirte Kalbsbrust

Erbsen, neue Kartoffeln.

II. Rehziemer. — Compot oder Salat.

Eis oder Käse,

sowie

reichhaltige Abendkarte.

Otto Weidmann.

10805

Versteigerung von Confection.

Morgen Montag,

den 29., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich infolge Auftrags eines ersten hiesigen Geschäfts im

„Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1,

als: Wollene Jacken-Kleider, schwarze Costüme, GOLF und Tailor made Capes, Jaquettes und Biqués, Costüme, schwarze und farbige seidene Blousen, wollene und Waschblousen, schwarze und farbige Wollstoffe u. s. w.,

Heuchlich meistbietend gegen Baarzählung.

Ferd. Müller,
Auctionator u. Tagator.

Nachlaß- Versteigerung

Kommenden Dienstag,

den 30. cr., Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag der Erben nachverzeichnetes Nachlaß-Inventar in der Wohnung

Webergasse 3,

Gartenhaus 2. Et.,

Heuchlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Zwei compl. Betten mit Kopfkissen, Matratzen, drei Kleiderstühle, Kommode, Console, Gallerie-Schrank, 1 Sopha, 1 Chaiselongue, Sopha, Tisch, Stühle, div. Spiegel, zwei Ständer, Kleiderständer, Nachttische, die vollständige Kücheneinrichtung, bestehend aus: Küchenschrank, Ausricht, Topfbrett, Küchentisch, Glas, Porzellan und alle Arten Haus- und Küchengeräthe, ferner das gut erhaltene, als Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, mod. Damen-Garderobe u.

Ferd. Mary Nachf.,

Auctionator und Tagator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F224

Reise-Gepäck

von Haus, Hotel, Pension wird abgeholt und prompt expediert, sowie täglich zu dem Rheinbinder in Biedrich durch

10807

L. Engel, Reise-Bureau,

Wilhelmstrasse

Telephon 450.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt,

Färberei
und Reinigung
von Herren- und Damen-
kleidern, Zimmer- und
Decorations-Stoffen,
Teppichen, Läufern jeder
Größe etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4,
nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden
Walramstrasse 10.
Wiesbaden.

Telephon 796.

10804

Gesang-Verein „Frohsinn“.

Sonntag, den 28. Juli:

F460

Gemeinschaftlicher Ausflug.

Abmarsch um 2 Uhr Nachmittags nach der Himmelswohse. Freunde und Gönner, sowie die verehrl. Mitglieder des Vereins ladet höflichst ein
Der Vorstand.

„Waldeck“,

Restaurant I. Ranges.

Haltestelle der elektrischen Bahn (Linie „Unter den Eichen“).

Täglich Dinners und Soupers.

Café.

Pension.

10798

Neu eröffnet!

Hotel- u. Wein-Restaurant „Zum Rheinstein“

Tannusstrasse 43.

Frühstücks- und Abendkarte zu kleinen Preisen.

Diners und Soupers von Mk. 1.20 an.

Vorzügliche Weine.

Arthur Roesch.

Prämürt Wiesbaden 1896.



Höchste Auszeichnung für diese Branche.
Gegründet 1886.

Die Prämiirung

meiner

Rheingauer Trauben-, Wein- und Einmachessige

vordanke ich nur meinem altbewährten Herstellungsverfahren auf natürlichem Wege, durch das ich milde Weinessige von vorzüglicher Haltbarkeit und hochfeinem aromatischem Geschmack ohne jeglichen Zusatz künstlicher Essenzen fabriziere. Erhältlich in Apotheken, Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäften.

9925

Norbert Prinz,

Sonnenberg-Wiesbaden.

Inh. Karl Prinz.

Telephon 2378.

Neue Pianos u. RT. 450.—
an empfiehlt
A. Adler, Tannusstr. 29. 2143

Lorbeerbäume,

Pyramiden u. Kronen, sowie
Phönix- u. Fächer-Palmen
zu Auktionspreisen freihändig zu verkaufen.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Tagator,

Adolphstrasse 3.

F221

Das seit Jahren bewährte

10788



zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w. ist
Heut zu haben in Flaschen von 35 Pf. an bei
Carl Schlick, Kirchgasse 49.

Früh-Kartoffeln,

prima Rosenkartoßeln, per Kumpf 25 Pf., prima
Frankenbaler, gelb, per Kumpf 33 Pf.

E. Kirchner,

Adlerstr. 31.

Wellstr. 27. Ecke Dellmündstr.

Sonntag, den 4., und Montag,
den 5. Aug., findet, wie alljährlich, unsere

Hasengartener Kerb

statt, wozu höflichst einladet im Namen
sämmlicher Kerbeborisch

Der Oberkerbeborisch.

N. N. Für Caroussel, Schießbuden,
Tanz u. s. w. ist bestens geforgt.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Meinen Freunden, Bekannten u. pp. Publikum
von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mit-
theilung, daß ich unter dem heutigen ein

Hotel-Restaurant

hier eröffnet habe. Zum Ausdank bringe ein
vorzügliches Glas helles und dunkles Bier,
Weine im Ausdank und in Flaschen, naturrein
und preiswerth. Guten Mittagstisch und
Restauration nach der Karte. Der Reizent ent-
sprechend eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen
Betten zu billigen Preisen.

Um gütigen Besuch bittet ganz ergebenst

Karl Wagner,

Hotel Hohenzollern, Eltville a. Rh.,
Ecke Schwalbacher- und Wilhelmstraße.

Hotel zur Krone,

Biedrich a. Rh.

Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich seit
März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorei
a. meinem neu erbauten Glas-Pavillon,
direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl.
Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich ab-
wechslenden frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, f. offene Biere
(Münchener Spatenbräu u. helles Export).

Unter Zusage streng reeller Bedienung
ladet zu freundl. Besuch ergebenst ein
H. Müller-Anthes, Besitzer.

Bundes-Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

Gartenrestaurant und Café „Zur Klostermühle“

in 10 Min. durch die Lahnstrasse oder durch den
Wald bequem zu erreichen.

Täglich zum Kaffee frische Waffeln.

Sommerfrische. — Radfahrerstation.

Neue Frühkartoffeln,

anerkannt prima Waare, 50 Kilo mit Sack
nur ab Frankfurt a/M.

2 Mark 80 Pfennig

versendet unter Nachnahme

Jacob Stern-Simon,

Friedberg bei Frankfurt a/M.

Telephon 65.

Waggonladungen entsprechend billiger.

Backsteine, u. guter Abfahrt, ab Fabrik

oder auch franco Baustelle, zu verkaufen.

W. A. Schmidt, Moritzstrasse 28.

Adler. Vergaer, J., m. Fam. Zutphen Erfurth, O., Baumeister, m. Fam. Teuchern Kocher, F., m. Fr. Krefeld Sach, F., Hotelbes., m. Fr. Wolgast Alteesaal. Callenfels, Dr. jur. Holland Apochalow, Dr. med. Ahrens, H., Charkow Hahnhof-Hotel. Reis, Fr. Hamburg Montag, Kfm. Iserlohn van Schonbroeck. Herenthals Vermeulen, Herenthals Bonte, 2 Hrn. Boskoop Heineburg, Kfm. Brakel Siebenburg, Kfm. Brakel Layener, London Trigerio, Kfm. Rom Lens, Hamburg Lenz, Fr., Hamburg Rumschötel, Fabrikverwalter, Aussig Mathis, m. Fr. New-York Hersprung, Kfm. Berlin Bora, Buchdruckereibes. Berlin Schape, Berlin Muriil, Prof., m. Fr. London Behut, Fr. Eltmann Lufthorrt Hahnholz. Proßner, G., Kirchenrath, Breslau Sommerfeld, G., Pastor, Witten Helle vac. Holland, J., Fr. London Holland, E., London Braubach. Heyl, Fabrikant, Lucka Ilgen, Köln Pickenbahr, Brauereibes., Colmar Mobius, Fr. Weimar Hendrich, Fr. Weimar Hebs, Kfm. Köln Bietenmühle. Hupel, C., Rent., m. Fr. Petersburg Oppenheimer, Kfm. Frankfurt Karrer, Kfm. Stuttgart Gans, Kfm. Wien Frey, Kfm. Kassel Hirsch, Kfm. Wehrheim Siebel, Kfm. Aachen Eisenbahn-Hotel. Lenzen, Kfm., m. Fr. Köln Schaum, m. Fr. Eversberg Mathil, Kfm. Lambrecht Starke, m. Fr. Stettin Kaufmann, Kfm. Dittburg Wahl, m. Fr. Stuttgart Hullmann, Kfm. Oldenburg Tischbein, Rechtsanw., Hrostock Sperling, Fr. Eisenach Kögeli, Kfm., m. Fr. Berlin Bauer, 2 Hrn. Bremen Wielen, Kfm. Amsterdam Kramon, Amsterdam Gnillo, Amsterdam	Englischer Hof. Endepohl, R., Fabrikant, Rheydt Owre, E., Helsingör Spraitenberg, Kfm. Zwolle Wain, W., Croydon Engel. Nollet, G., Hannover Kakowski, S., Privat-Ing., Lemberg Kakowski, E., Fr. Lemberg Salzinger, T., Fr. Lemberg Erbprinz. Langsdorf, Rokenberg Elkan, Schöneberg Brandt, m. Fr. Köln Weinmann, Gotzenheim Weinmann, Fr. Gotzenheim Weinmann, 2 Hrn. Gotzenheim Prütz, Berlin Ringel, Kfm. Berlin Friedrichshof. Schuhmacher, Student, Marburg Otto, Kfm., m. Fr. Mailheim Williams, Hotelbesitzer, m. Sohn, Cincinnati Grüner Wald. Schütt, Kfm. Harburg Hoffmann, Buchdruckereibesitzer, Worms Coppel du Lude, Student, Beauvais Donsiepe, Kfm. Krefeld Schiedermann, Kfm. Nürnberg Wilmers, Apotheker, Neheim Waller, m. Fr. Düsseldorf Budinger, Kfm. Cochem Tonyes, 2 Hrn., Rent., Nancy Tonyes, Fr. Nancy Kaib, Kfm. Aachen Höpf, m. Fam. Rothenbergen Lahnstein, m. Fam. Kassel Indenbirken, 2 Fr. Osnabrück Vogel, Kfm. Köln Hamburger Hof. König, C., Kfm. London Chandler, Kfm. London Duisberg sen., Fabrikant, Barmen Happel. Mayer, Kfm. Düsseldorf Miller, Rent., m. Fam. Brooklyn Bömper, Ziegeleibes., Herborn Friedrich, Lehrer, m. Fr. Herborn Friedrich, Rent., m. Fr. Zwenken Kaiserhof. Blün, m. Fr. New-York Blun, 2 Fr. New-York Bernheim, 2 Hrn. New-York Woodt, Fr. Amerika Whitehead, Fr. Amerika Whitehead, Amerika Purcell, m. Fr. London Purcell, 2 Fr. London	de Mayo, m. Fr. Wien Ehrenreich, New-York Ehrenreich, Fr. New-York Harfen. Birnbaur, Rent., m. Fr. Halle Herberich, Kfm. Berlin Stein, Kfm., m. Fr. Dresden Stegmann, Dr., m. Fr. Berlin Hennrich, Fabrikant, Elberfeld Scholz, Krefeld Wolf, Ingen. Nürnberg Goldene Kette. Oderbein, m. Fr. Kreuzburg Holl, Steuer-Inspector, Erfurt Bächtiger, Prof. Tabach Stratmann, Oeconom., Obpringhausen Goldenes Kreuz. Klingenstein, London Cornelsen, Fr. Danzig Krone. Wohlgemuth, m. Sohn, Zweibrücken Weyermanns, Kfm. Otzenrath Otto, Fr., Pfr. Limburg Alexander, m. Fam. Schloppa Metropole und Monopol. Glade, Konsul. Berlin Groerbert, Kfm. Amsterdam Brongersma, Dr. med., Amsterdam Noordendorp, Notar, m. S. Haag Wortmann, Ingen. Dresden Katz, Dortmund Beckmann, Brauereidir., m. Fr. Andernach Glade, m. Fr. Honolulu Belmer, m. Fr. Verden Nassauer Hof. Eichwede, Fr. Berlin Wieniawski, Brüssel National. van Gockom, Rechtsanw., m. Fam. Holland Schilling, Fr., Justizr., m. Sohn, Köln Nonnenhof. Haunschild, Kfm., m. Fr. Rombach Moll, Kfm., m. Fr. Köln Richter, Kfm. Grossebeim Reppenhagen, Kfm. Leipzig Overbaum, Kfm. Köln Funk, Kfm., m. Fr. München Wippenbeck, Kfm. Viersen Spengler, Stadt-Pfarrer, Nürnberg Spengler, Fr. Nürnberg Schmidt, Fr. Nürnberg Kaiser, Voord. Berlin Wege, Kfm. Berlin Daalen, Ingen. Düsseldorf Fritsch, Kfm. Berlin Comes, Kfm. Berlin Park-Hotel. Andrau, Contre-Admiral, m. Fr. Haag van Ewyck v. d. Bilt, Fr., m. Bed. Haag	Pfälzer Hof. Meder, Ingen. Köln Sendt, Essen Schäfer, Fr. Mäch Zur guten Quelle. Wagner, Bochum Dahms, Neustadt Schults, Kfm. Lyck Hartenstein, Kfm., m. Fr. Heidelberg Geis, Kfm. Hremen Geis, Fr. Bremen Reinecke, 2 Fr. Bremen Quellenhof. Wallter, Kfm. Berlin Eisenmann, Kfm. Nürnberg Blaustein, Kfm. Bromberg Willner, Kfm. Düsseldorf Reuber, Kfm. Satzvey Stolle, Kfm. Chemnitz Lindner, Kfm. Chemnitz Dollinger, Ingen. Oth Richter, m. Fr. Charlottenburg Herold, Fabr. Gera-Reuss Pieper, Fabr. Berlin Thien, 2 Hrn. Käte. Schweinfurt Lehmann, Fr., m. Tocht. Münster Mickert, m. Fr. Frankenthal Quisana. Goodwyn, Fr. Nosvildo Josselyn, Fr. San Francisco Petit, Fr. Birmingham de Rödder, Fr., geb. v. Kuzinsky, Dresden Reichspost. Ahmann, m. Tochter, Stockholm Dorsch, 2 Hrn. Käte. Erlangen Deifert, Rent., m. Fam. Hostedde Schneider, m. Fr. Harburg Fischmann, Kfm. Hamburg Magomajer, Betriebsführer, Bielefeld Dückriem, Gr.-Ammensleben Klaar, Stadtilm Schaav, Stat.-Assist. Gr.-Ammensleben Schaub, m. Fr. Schuppensturm Sprick, Kfm. Gelsenkirchen Schneil, Fr. Berlin Leonhardt, Fr. Berlin Seeländer, Gr.-Ammensleben Sächtig, m. Fr. Vienenburg Rhein-Hotel. Steiner, Dr. med., m. Fam. Wien Richter, m. Fam. Berlin Zeonik, Fr. Ratibor Haas, Worms Schmidt, Kfm. Berlin Valentier, Notar. Memel Billis, Hofrath, m. Fr. Petersburg Leiter, Kfm. Berlin van Brake, Danzig Comerse, Amerika Hotel Rheinland. Schulte, Kfm. Essen Schumacher, Lehrer. Köln	Ritter's Hotel und Pension. Swak, Hauptm., d. Niederl. Indischen Armee, m. Fr. Indien v. Hengel-Wessel, Fr. Indien Rose. de Moraz Imans, Amsterdam de Moraz Imans, Utrecht Weisses Ross. Dunsel, Zahnarzt, Dresden Junker, Fr. Wawern Nessel, Fr. Radolstadt Schunig, Fr. Leipzig Bendorf, Fr. Leipzig Thétard, Leipzig Hotel Royal. Nolda, Kfm. Berlin v. Pritwitz u. Gaffron, Berlin Savoy-Hotel. Ahlmann, Fr. Wattenscheid Schäfer, Fr. Wattenscheid Dersa, Fr. Wattenscheid Kress, K., Fabr. Frankfurt Rosenau, E., Kfm. Hachenburg Kahn, S., Rent. Witehsch Schweinsberg. Ellenbach, Lehrer. Budapest Caprarin, Lehrer. Budapest Sachs, Kfm. Berlin Mayar, Kfm. Köln Kear, Ingen., m. Fr. Hannover Söhle, Kfm. Bonna Lang, Kfm. Koblenz Custis, Stud. New-York Möler, Kfm., m. Fr. Köln Wissinger, Kfm. Köln Mews, Gutsbes. Magdeburg Levis, Gutsbes. Magdeburg Spiegel. Kahle, Weetzen Quaschnig, D., Rent., m. Fr. Grünberg Tannhäuser. Macco, Rent. Aachen Becker, Kfm. Düsseldorf Becker, 2 Fr. Stuttgart Brus, Fr. Stuttgart Mahstadt, Kfm. Königsberg Doerschuck, Kfm. Koblenz Becker, Kfm. Aachen Pichler, Gutsbes. Nausheden Tannus-Hotel. Shaw, Rent., m. Fr. New-York Tepe, Architect, m. Fam. Kysenburg Leendertz, Kfm., m. Fr. Utrecht de Ruyter, m. Fr. Amsterdam Clewegner, Dr. med. Amsterdam Ritter, Amstutz Höse, Koepsen Reedeker, Rent., m. Fr. Amsterdam Rauch, Kfm. Haver Nathan, Kfm. Hamburg Metzold, Kfm., m. Fr. Hildesheim Israel, Kfm. Berlin	Lempertz, Notar, m. Frau. Lechenikh Noide, Reg.- u. Baurath, Berlin Sachs, Kfm., m. Frau. Charlottenburg Le Oulbe, Dr. med., m. Fr. Edam Heese, Rechtsanw., m. Fr. Königswinter Tuppert, Kfm., m. Frau. Rotterdam Maller, Geh. Ober-Reg.-Rath, Berlin Welding, Auditeur. Arnheim Jamb, Kfm. Zeevaar Overmeyer, Kfm. Arnheim Blatt, Architect, m. Frau. Köln Romeyer, Kfm., m. Frau. New-York Leeson, Kfm. Dublin Waechter, Dr. med., m. Fr. New-York Hoanas, Rent., m. Frau. New-York Hanis, Kfm., m. Frau. Liverpool Megwitoff, Ingenieur. Russland Keen, Dr., m. Fam. London Dubois, Dr. Berlin Union. Reichert, m. Fr. Leipzig Dziobek, Leutn. Kiel Netcr, Kfm. Mannheim Victoria. Langeloth, Dr., m. Frau. Mannheim Halmlein, Fr. Mannheim Fournier, Brest Veret, Kapitän, m. Fr. Brest Hinkel, Kfm., m. Fam. Chemnitz Vogel.
---	---	---	---	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 347. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

Die Festlichkeiten anlässlich der Bannerweihe des Allgemeinen Karneval-Vereins beginnen heute Mittag 12 Uhr im Festsaal der „Walhalla“. Der Zug der Vereine wird nach 3 Uhr auf dem Festplatz: aller Exercierplatz ein treffen und wird sich wohl dort ein fröhliches Treiben entwickeln. Im Uebrigen sei nochmals auf die heutige Annonce verwiesen.

Die Feuerhähnen-Abtheilung Nr. 4 der Freiwilligen Feuerwehr hält am heutigen Sonntag, den 28. d., auf der „Himmelswiese“ (obere Platterstr. rechts) ein Picnic ab.

Heute Sonntag veranstaltet der „Tapezierer-Verein“ einen Familienausflug nach Diebrich zur neuen Turnhalle. Durch Vorträge erhalten und heiteren Charakters, Gesang und Tanz wird den Teilnehmern ein vergnügter Nachmittag zugesichert, und sind Kollegen, Freunde und Gönner freundschaftlich eingeladen.

Der „Christliche Arbeiter-Verein“ feiert am heutigen Sonntag, den 28. Juli, sein 10. Jahresfest, und zwar mit Festgottesdienst Morgens um 10 Uhr in der Bergkirche, gemeinsamem Spaziergang Nachmittags 3 Uhr und Nachfeier im Gemeindehaus (Steingasse) Abends präzis 8 Uhr. Gäste und Freunde des Vereins sind herzlich willkommen.

Der Männergesangsverein „Union“ unternimmt gewöhnlich alle zwei Jahre einen großen Familienausflug. Derselbe findet in diesem Jahre am 4. August statt, und zwar nach unserem schönen Taunus. Abfahrt Morgens früh von Wiesbaden um 7 Uhr 25 Min. (Taunusbahnhof) bis Soden, daselbst gemeinsames Frühstück im „Hotel Adler“, mit einer Stunde Aufenthalt, von da aus zu Fuß über Neuenhain, Königstein, nach Falkenstein, mit Besichtigung aller Aussichtspunkte, der Burg in Königstein und der Ruine bei Falkenstein. In Falkenstein gemeinsamer Mittagstisch im „Hotel Schmidt“, mit Stunden Aufenthalt. Sodann zu Fuß durch die Waldpromenade nach Cronberg, mit 1/2 Stunde Aufenthalt im „Schützenhof“, hieran anschließend Besichtigung der Brunnen in

Cronthal und Rückmarsch durch den Wald nach Soden. Rückfahrt von Soden um 7 Uhr 47 Min. Abends, Wiesbaden an 9 Uhr 28 Min. Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen. Die Musik wird ausgeführt von den Södem. Alles Nähere durch die Annoncen.

Der „Wiesbadener Festklub“ unternimmt am Sonntag, den 4. August d. J., einen Familien-Ausflug nach dem herrlich gelegenen „Hohenwald“ bei Georgenborn. Abwechslend mit passenden Spielen im Freien und sonstigen Vergnügungen, wird eine gut besetzte Musikkapelle unserer Söder zu stottem Tänzchen aufspielen. Die Abfahrt erfolgt Nachmittags 2 Uhr 5 Minuten ab Rheinbahnhof (Schwalbacherbahn) nach Chausseehaus. Rückfahrt Abends 10 Uhr ab Chausseehaus. Die Einladungen seitens des Vorstandes an die Mitglieder und Gäste sind bereits ergangen.

„Standesverein ärztl. gepr. Masseure“ (E. B.). Da der Termin für den dritten Bundeskongress der deutschen Krankenpfleger, Masseure und Heilgehülfen, bei welchem auch die „Sektion Wiesbaden“ durch einen Delegierten vertreten sein wird, immer näher heranrückt, war auch für diese Berufsvereinigung die Zeit zur Wiederaufnahme der während der Saison längere Zeit suspendierten Vereinsaktivität gekommen, um zu verschiedenen Anträgen Stellung zu nehmen. Eine zu diesem Zwecke bereits angelegte außerordentliche Mitgliederversammlung wird sich daher mit einer Reihe wichtiger Fragen zu befassen haben, um den Delegierten mit entsprechenden Weisungen zu versehen. Des Weiteren ist zu vermerken, daß der Verein, der beim Eintritt in das zweite Vereinsjahr 17 Mitglieder (4 weibliche und 13 männliche) zählte, gegenwärtig, nachdem inzwischen 2 Mitglieder durch Tod abgegangen sind, aus 28 Mitgliedern, 10 weiblichen und 18 männlichen, besteht. Auch sonst hat der Verein eine vielseitige Tätigkeit entfaltet. Gelang es doch, nicht allein während des vergangenen Winters mit Hilfe ärztlicher Unterstützung 6 fachwissenschaftliche Vorträge zu arrangieren, sondern auch die örtliche Ständesorganisation mit Erfolg in die richtigen Bahnen zu lenken. Besonders hervorzuheben zu werden verdient, daß der vor ca. zwei Jahren unter höchst sonderbaren Umständen ins Leben gerufene „Wiesbadener Masseur-Verein“ H. Abmachung und Beschluß der Generalversammlung vom 2. April d. J. sich auflöste, und

der größere Theil der ehemaligen Mitglieder nebst dem vorhandenen Vereinsvermögen von ca. 80 M. zum Verein übergegangen ist.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Seminarjubiläen. In diesem Jahre wird an den beiden Seminaren Ufingen und Montabaur das 50-jährige Bestehen gefeiert. Wie durch ein Ausschreiben des Seminar-directors zu Ufingen bekannt gegeben worden ist, findet dort obige Feier den 19. und 20. September, in Montabaur im Anschluß an die Enthüllung und Einweihung des Rehrin-Denkmalstatts. Die Tage der Feier sind für Ufingen sehr unglücklich gewählt; in den Städten sind dann die Ferien gerade zu Ende und auf dem Lande haben dieselben noch nicht begonnen. Auch das vorläufige Programm, das von der Seminarleitung zu Ufingen veröffentlicht wurde, findet nicht den Beifall der rassarischen Lehrerschaft. Als Ehrengäste werden die „Beschorben, Spigen der Stadt, Vorstände der Lehrervereine, Festspielbichter, Freunde und Gönner der Anstalt, die früheren Herren Direktoren und Lehrer“ eingeladen. Die Ehrengäste und das Kollegium vereinigen sich, nachdem von 10 bis 12 Uhr (am Haupttag, den 20. September) in der evangelischen Kirche ein Festaktus stattgefunden hat, in der Turnhalle des Seminars zum Festessen. Wie denkt man sich nun Aufenthalt, Festessen u. d. ca. 800 zu erwartenden Lehrer? In anderen Lokalen müßten sie sich Unterkunft, Unterhaltung, Essen u. suchen. Was das für ein Städtchen wie Ufingen bedeutet, wissen die früheren Besucher des Seminars am besten und bleiben der Feier fern. Ob man das vielleicht wünsch? Offentlich wird die Feier noch anders organisiert und ein Programm entworfen, das sämtliche Besucher mehr vereinigt.

Briefkasten.

Langjährige Abonnentin. Ihre Frage wird in der übernächsten Nummer unserer „Land- und hauswirtschaftlichen Rundschau“ beantwortet werden.

Montore:
Lanagasse 27.



Druckarbeiten
Neuen Kunstrichtung

Im Charakter der Arbeit steht in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Telephon 52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Ausflug.

Am Sonntag, den 28. Juli, veranstaltet der hiesige

Bildhauer-Verein

einen Familien-Ausflug, „Zum Burggraf“, Waldstraße, verbunden mit

humoristischen Vorträgen
und Tanz,

wozu ganz ergebenst einladet Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Feuerhähne-Abth. No. 4.



Sonntag, den 28. Juli, findet von genannter Abth. ein Picnic auf der Himmelswiese (obere Platterstraße rechts) statt, wozu sämtliche Feuerwehrkameraden und Gönner freundschaftlich eingeladen. Das Comité.

NB. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. F 877

Die Heilsarmee.

Frankenstraße 13.

Sonntag Abend, d. 28., 8 1/2 Uhr:
Große Vereidigung von
Soldaten u. Meist

angeführt v. d. Offizier. Jedermann willkommen.

Wer

ertheilt Patent oder D. R. G. M. vorteilhaft verkaufen oder Lizenzrechte placieren will, reiche uns Zeichnung und Beschreibung evtl. Modell bis längstens 4. August cr. ein, da unsere dritte diesjährige Verkaufsfahrt nach Berlin am 5. August cr. stattfindet.

Günstigste Bedingungen, äußerste Preise. Verwerthungen werden ohne Vorarbeiten in Auftrag genommen.

Gollé & Ackermann,

Patentverwerthungen und Finanzirungsbureau,
Adolphstraße 8. Telephonruf 403.

Mein Haar

war mir sehr stark ausgefallen und war mir nur noch ein dünner Topf übrig geblieben. Ich gebrauchte die Chinin-Haarwuchs-Salbe von Herrn Fischer, Reichergasse 14, S. 1, und der Haarausfall hörte in kurzer Zeit auf und sind die vordem kahlen Stellen mit wasserhaltigem neuem Haarwuchs bedeckt. Im Interesse der wirklich realen Sache bin bereit, genaue Auskunft zu geben.

Frau M. Bismardrin

Nähere Adresse bei G. Fischer.

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 5644
Giov. Scavini, Nidelsberg 2.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberbessenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorhanden im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierten Zimmern.

Wohnungs-Nachweis „Kosmos“

Inhaber:

Bischoff & Zehender,
Friedrichstraße 40, Tel. 522,
Immobilien,

Hypotheken,

empfiehlt sich den verehrten Mietern zur
kostenlosen Vermittlung von

Wohnungen aller Art,
Geschäfts-Localitäten,
möblierten Zimmern,
Villen etc.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alteines Landhaus

Wierstädter Höhe 4, 7 Zimmer, 4 Mansarden,
zu vermieten, eventuell auch billig zu verkaufen.
Eingehende Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh.
Weisbergstraße 28. 4281

Ganze Villa mit Garten,

Vorder-Dambachthal 21,
bestehend aus 9 Zimmern und
Dachboden, per sofort
zu beziehen. Näheres b.
Beyenbach's Büro,
Anstalt, Kellerstr. 17. 5285

Villa Dambachthal 30 mit 9—12 Zimmern, in
Waldbesitz, herrlicher Ausstattung, 100 Ruthen
Garten, event. mit Stallung und Hengstehäusern
zu verm. oder zu verkaufen. Näh. 5250
Max Hartmann, Dambachthal 43, P.

Zu vermieten

Villa Kapellenstraße 37, neu erbaut, allen An-
forderungen der Neuzeit entsprechend, direkt am
Bosche, mit prachtvoller Aussicht, Biergarten,
9 Zimmer, 3 Mansarden, reichliches Zubehör,
sofort zu beziehen. Näh. in der hinteren Villa
Kapellenstraße 35, zwischen 11 und 1 Uhr.
Mietpreis 4000 Mk. 5335

Kleine Parkstraße 3, gegenüber der Dielenmühle,
ist die herrschaftliche Villa, enthaltend zehn
große geräumige Zimmer und Salons, sowie
reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expedient
W. Michel, Taunusbahnhof. 5090

Villa, hochselegant, in vornehmster gesunder
ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kur-
haus und Theater entfernt, zu vermieten.
Adresse im Tagblatt-Verlag. 5207

Villa in Kurlage, 8 Zimmer, 4 Mansarden u.
Zubehör, ist zu vermieten oder zu verkaufen.
Mietpreis 2400 Mk. Gef. Offerten unter
S. A. 567 an den Tagbl.-Verlag. 5112

Geschäftslokale etc.

Im Hause Weidestraße 78 großes Zimmer
mit Loggia zum vermieten. Näheres
Weidestraße 18, Part. 3937

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näh. 1 St. 2044
Bismarckring 38 eine sch. Werkstat. z. v. 4725

Caladen Bleichstr. 27
sofort bis 1. Oktober zu vermieten, günstige
Gelegenheit für Gemüse- u. Obstverkauf etc. 4853

Caladen Bleichstr. 25 ein
Laden mit Zimmer u. Küche für jedes Geschäft.
Ein großer trockener Lagerraum mit
direkter Einfahrt von der Straße, für jeden Ge-
schäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. Bismarck-
straße 2, Part. rechts. 3908

Kleine Burgstr. 8
Laden mit oder ohne Wohnung per
1. Oktober oder auch früher zu
vermieten. Näh. im Laden. 4688

Große Ladenlokale!
Friedrichstraße 40
sind die von der Elektr.-Licht- u. Gas-Ges. vorm.
W. Lohmeyer & Co. innehabenden Läden
mit Souterrain per 1. Januar 1902, eventuell
auch früher, zu vermieten. Näh. bei 4013
Wilhelm Gasser & Co.

Friedrichstraße 44, Seitenl., ein kleiner Saal,
circa 65 qm. groß, für Probenkabinett oder
Büreau sehr geeignet, auf 1. Oktober 1901 zu
verm. Näh. bei Heinrich Jung. 5090

Sellmundstr. 29 Werkstätte gl. od. sp. zu verm.
Marktstraße 13 schöner Laden mit 2 Etagen per
1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst bei
Gärtner. 5014

Moritzstraße 7,
gute Geschäftslage, ist per sofort
ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-
verbindung, Ladenzimmer, modernes Schan-
kenfenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne
Wohnung zu verm. Näh. das. im Büreau. 2014

Nerostraße 22 schöne Werkstat. mit Wohnung
(Dachwohnung), 3 Zimmer, Küche und Zubehör,
auf 1. Oktober 1901 zu vermieten. 4354

Laden Taunusstraße 4
mit 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten.
Ankauf Bureau Hotel Bloß. 5208

Taunusstraße 49 großer Laden mit zwei
Schanfenfenstern und 6 m hohen Nebenräumen,
zusammen ca. 105 qm Bodenfläche, per Oktober
zu vermieten. Nebenräume mit Schrotgang,
ca. 90 qm Grundfläche, können dazu vermietet
werden. Näheres beim Eigentümer. 4707

Dankesstraße 1 großer, heller, trockener Lager-
raum, ca. 70 qm, ganz od. geteilt, p. 1. Oktober
zu vermieten. Bequeme Durchfahrt vorhanden.
Näheres daselbst od. Vertramstraße 1, P. 5343

Webergasse 28

Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum
zu vermieten. Näheres Ph. Ries,
Nerothal 47. 4514

Werkstätte für ruhiges Geschäft nebst einem
Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Schwalbacherstraße 59, l. 5281

Infolge Krankheit

bin ich gezwungen, meine innehabenden Räume
(Laden, Comptoir, Lagerräume, auf 420 qm)
für jedes größere Geschäft passend, alsbald zu
vermieten. Nur Selbstbesuchenden wollen
Offerten unter S. A. 559 an den Tagbl.-
Verlag zur Beförderung abgeben. 4712

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Zimmer-
wohnung im Centrum der Stadt, sofort oder später
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4967

Mein Victualien-Geschäft in Sterbefall daher
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4871

Haus für jedes Geschäft passend, bereits im Betrieb,
mit 6-Zimmer-Wohnung u. Zubeh., für 450 Mk. zu
verm. Off. u. S. A. 179 an d. Tagbl.-Verl.
Mitte der Stadt eine schöne geräumige Werkstat.
mit Kraft auf gleich oder später zu vermieten
Gef. Off. unt. S. A. 570 Tagbl.-Verl. 497

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Philippstraße 17, 1, herrschaftl. Wohn-
g., 8 große Zimmer, compl. einger., Bad, u. großes
Zubeh., für 1700 Mk. Nachaufz. daselbst. 5216

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part. 7 Zimmer,
Bad, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, P. 2852

Schiersteinerstraße 3, 3. Et., herrschaftl.
Wohnung, 7 Zimmer mit der Neuzeit entspr.
Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu verm., event.
m. Gartenbenutzung. Kein Hintergebäude. 3182

Arztwohnung,

beste Kurlage, 7 Zimmer, zu vermieten. Offerten
unter S. O. 294 an den Tagbl.-Verl. 5338

Wohnungen von 6 Zimmern.

Moritzstraße 39, 1. St., compl. Wohn-, 6 Zim.,
Badekab., Küche, Speisek., Kohlenaufzug, Balkon,
2 große Manf., 2 Keller u. Hofraum, zu verm.
Näh. im 1. St. 5329

Nerothal 43 a, 1, 6—7 Zimmer, Badezimmern
und Zubeh., Balkon und Gartenbenutzung zum
1. Oktober zu vermieten. 4910

Wohnungen von 5 Zimmern.

Weidestraße 21, 2. St., Südseite,
eleg. neu herger. Wohnung, 5 gr. Zimmer,
Küche u. reichl. Zubehör, per 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Part. 4447

Bismarckring 25 1. u. 2. St. im 3. Stock zu verm.
Kaiser-Friedr.-Ring 35 herrschaftl. Wohnung
von 5 Z. (2. Et.), Bad, 3 Balk., Bor- u. Hinter-
garten, p. 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part.

Moritzstraße 21, 1. Et. links, ist eine Wohnung,
5 Zimmer, Zubeh., Bad nebst Mädchenzimmer
im Abgang, zu vermieten. Näh. Hinterhaus
und Kirchstraße 5. 5132

Schiersteinerstraße 4 Part. und 2. Etage, je
5 Zimmer, Balkon, Bad und Zubeh., auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres Bureau
H. Schillerplatz. 4121

Schiersteinerstraße 17, 1. Et., 5 Zimmer, Balkon,
Küche, Speisekammer, ev. Bad, 2 Mansarden,
2 Keller p. 1. Okt. a. früh u. v. Näh. 3681

Im Neubau Dankesstraße 1, neben Wohnhaus
Kaiser-Friedrich-Ring, sind noch herrschaftlich
eingerichtete Wohnungen, 5 Zim., Bad, 2 Manf.,
2 Keller, Kalt- u. Warm-Wasserleitung, Kohlen-
aufzug, Was- und electr. Licht, Balkons nach der
Straße und Hof (Garten), per sofort oder
1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder
Vertramstraße 1, P. 5345

Dankesstr. 6, am Kaiser-Friedrich-Ring, sehr
schöne Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Bad,
mit allem Comfort der Neuzeit, per 1. Oktober zu
vermieten. Näheres daselbst. 4233

Wohnungen von 4 Zimmern.

Vertramstraße 20, Neubau, dicht am Ring,
ohne vis-à-vis, sind herrschaftl. 4-Zimmer-
Wohnungen mit Bad und allem Zubehör auf
gleich oder später zu vermieten. 3700

**Ecke Blücherplatz u. Post-
straße**
(Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u.
Küche, Bad u. reichl. Zub. gl. od. sp. zu v. 2505

Kaiserstr. 37, Bel-Et., sch. 4-Z. u. 2. u. 3. u. 4. u.
Zub. auf gleich o. sp. zu verm. P. 2 St. l. 3770

Kirchgasse 13, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad,
nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh.
daselbst. Sehr günstig für Ärzte. 5326

Moritzstr. 43 Partier-Wohnung, vier
Zimmer, Bad, Kohlenaufzug,
reichliches Zubehör, für 700 Mk. per 1. Oktober
zu vermieten. Näheres daselbst oder Vertram-
straße 9 bei Wiegand. 5270

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-
ring, herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-
Wohnungen zu vermieten. 2710

Dankesstraße 30 ist eine schöne Hochparterre-
Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern,
Bad, Balkon, Garten und reichliches Zubehör,
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im
Hause, 2. Stock. 5128

Dankesstraße 32, 1. Et., 4 Zimmer,
Balkon u. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm. 2400

Wohnungen von 3 Zimmern.

Moritzstraße 9, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör sofort oder 1. Oktober preiswerth
zu vermieten. Näh. Part. 2237

Vierstädter Höhe 5,
Frontseite, 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm.
Näh. daselbst oder Dambachthal 43. 5116

Blücherplatz 4, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohnung,
2 Balkons, Bad, Speisekammer, Kohlenaufzug,
2 Keller und Mansarden, per sofort oder 1. Okt.
zu vermieten. Näh. daselbst. 5156

Dankesstraße 12
c. sch. Wohn-, 3 Z., nach der Straße, mit allem
Zubeh., a. 1. Okt. zu verm. 5327

Mauritiusplatz 3 2 Zimmer, Küche bis 1. Aug.
Näheres bei Herrn Schäfer. 5336

Eleonorensstraße 9, Neubau, Vorderh., drei
Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oktober,
auch früher, zu vermieten. 3796

Eleonorensstraße 9 3 Zimmer, Küche und Zu-
beh., Dachwohnung, zum 1. Oktober zu verm.
Näh. No. 8. 4346

Schierstr. 3 3-Zim.-Wohnung 1. Okt. zu verm. 5050

Niehlstraße 3,

Gartenhaus 1. u. 2. St., je eine 3-Zimmer-Wohn-
ung und je 2 Keller auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. Gartenh. Part. 4948

Koonstraße 22, Neubau, 3-Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehör zu vermieten auf sofort
oder per 1. Oktober. Näheres Bismarckstr. 2,
Bau-Bureau. 5185

Schwarzhofstraße 17 prachtv. 3-Zimmer-
Wohnung, Preis 750 Mk., sof. zu vermieten.
Näheres No. 15 bei Rekl. P. 51

Dankesstraße 24 3 Zimmer und Küche mit
Alcove, benutzung des Gartens sofort zu verm.
Näh. Bismarckstr. 12. 5178

Bel. h. Wohn-, 3 Z. u. Zub., Part. u. 1. Okt. zu
verm. Off. u. S. O. N. 278 an den Tagbl.-Verl.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Vierstädter Höhe 5

Zimmer u. Küche, 1. Stock, per 1. Okt. zu verm.
Näh. bei Gerhardt, 2. St., oder Dambach-
thal 43, Part. 5117

Bismarckring 5, 2-Zim.-Wohnungen nebst
Zubeh. an ruhige Leute per 1. Oktober zu verm.
Näh. Sellmundstraße 4, 1. St. rechts. 4877

Dankesstraße 4, 1. Et., 2 f. d. l. Zimmer,
Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm.
Näh. 1. St. links. 5325

Manerg. 15, 1. u. 2. Zim., gr. Küche,
Moritzstraße 42 2 Zimmer und Küche auf
gleich oder später zu vermieten. 5337

Neugasse 18/20 ist eine Wohnung im Seitenbau
(Glasdach) 3 Etage, 2 Zimmer, Küche,
Keller an eine ruhige kinderlose Familie zu ver-
mieten. Näheres Bäderstr. 5096

Neugasse 18/20 ist eine Wohnung im Seitenbau
(Glasdach) 3 Etage, 2 Zimmer, Küche, Keller
an eine ruhige kinderlose Familie zu vermieten.
Näheres Bäderstr. 5096

Kirchstr. 16, 1. Stock, geräumige
Koon schöne 2-Zimmer-Wohnung,
event. mit Plafondierwerk, Küchervor-
flatt oder dergl. bill. zu vermieten.
Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31. 4979

Neugasse 42, im Laden, 2 Zimmer u. Küche
an ruhige Leute per 1. Okt. zu vermieten.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.
Niederstr. 33 Dachw. a. gl. o. sp. zu verm. 5323

Rehrstraße 3 Frontparterre-Wohn. 1. Okt. zu v. 5052

Vertramstr. 25, 2. St., ist auf 1. August eine fl.
Dachwohnung zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Weidestraße 23, 1. u. 2. St., 5 Zimmer, Küche u.
Zubeh., elegant möbliert, auch leer, zu ver-
mieten. Bel. 11—6.

Villa Paula,

Gartenstraße 20,
schöne möbl. Zimmer und auch Wohnungen von
4 eventl. mehr Zimmern, mit Küche, Bad,
electr. Licht, 2 Minuten bis zum Kurhaus und
Königl. Theater.

Kleine Wilhelmstr. 5,
B. zw. Rhein- u. Main, u. Rheinstr., 3—6 möbl.
Z. mit Küche u. Okt. zu v. Bel. 4—5. 3322

**Möbl. Zimmer und Mansarden,
Schlafstellen etc.**

Weidestraße 6, 2. u. möbl. Balkons zu v. 3790

Weidestraße 35, 2. St., ein schön möbl.
Zimmer auf 1. August er. zu vermieten. 5324

Adelheidstr., Nähe der Haltest.,
Möbelschrank, ist an
ruh. älteren Herrn aus best. Kreisen f. h. Ball.
u. Rebenz. (Part.) dauernd abzugeben. Offerten
unter S. L. 225 an den Tagbl.-Verlag. 5197

Niederstr. 29, 2. u. ein möbl. Zim. b. s. v. 5197

Adolphstraße 5, 2. St. rechts, gut möbl. Zimmer
auf einige Wochen zu vermieten. 5254

Adelheidstr. 30, 2. u. möbl. Zim. zu verm. 5179

Adelheidstr. 31 sind 2 möbl. Z. 1. St., m. sep.
Eing., a. 1. u. 2. St. 2. St. d. v. 5180

**Adelheidstr. 32, 1. u. gut möbl. Z. mit Kaffee-
monatlich 20 Mark. 4716**

Adelheidstr. 37, 2. St., e. r. f. d. l. Z. u. v. 5197

Berlitz School of Languages,
Wilhelmstrasse 4.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene
Alle modernen Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospekte und Probelecturen gratis.

Wer ertheilt
einem jungen Mädchen französische u. englische Sprachstunden? Adressen mit Preisangabe an W. L. 222 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein wissenschaftlich gebildeter Herr wünscht mit gebildeten Franzosen oder Französin Conversation auszusuchen oder Stunden zu nehmen. Offerten unter W. L. 222 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Eine holländische Familie,
welche sich zur Kur in L.-Schwabb. aufhält, sucht gegen freie Station und Erhalt sofort für circa 6 Wochen eine junge deutsche Dame (reines Deutsch sprechend), welche zwei Mädchen von 10 und 8 Jahren täglich 2 bis 3 Stunden im Englischen unterrichten, den übrigen Theil des Tages mit ihnen und einem 6-jährigen Jungen ausgehen und sie vor allen Dingen munter und angenehm beschäftigen kann. Ausgezeichnete Referenzen Bedingung. Näheres Nicoladstraße 31, 3 rechts, Vormittags von 8 bis 10 und Nachmittags von 1-3.

Für höh. Mädchenschule lt. gepr. Lehrerin erth. Privatunterricht, sowie Rachhilfe (Mädchen und Knaben). Bismarckring 85, 1. 10785

Ob.-Realsch. ertheilt Vorbildern od. Schülern der 3 unt. Kl. gründl. Rachhilfe, bes. im Französl. Gef. Offerten unter N. N. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Englische Stunden u. Conversation h. e. Engländer, Phil. m. langj. Erf. Auch Abends. Näh. Fr. Carden Hervey, Geisbörgstr. 24.

English Subjects taught by a Dublin B. A. Ten years experience. Carden Hervey, Geisbörgstr. 24.

Engl. Unterr. w. b. erth. Hellmündstr. 2, H. 2.

Engl. Unterricht und Conversation bei Miss Carme, Adelheidstr. 89, 1.

Wer rasch und gut die **französische Sprache** erlernen, eine reime Aussprache, Gewandtheit in Conversation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen und schreiben unter N. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechs. tägl. 3-5 Uhr. Rheinstrasse 55, I.

Italienerin (Lehrerin) unterr. in ihrer Mutterpr. (Gram. Convers. Lit.). A. Vizzoli, Albrechtstr. 18, 2. Ede Abd.-M. 1846

Signora, maestra patentata, dà lezioni. Wilhelmstr. 5, III. 5530



Unterricht für Damen u. Herren.
Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmännisches Rechnen (Procent, Zinsen und Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorunde. — Gründliche Ausbildung, Rascher und sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.
NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstveranschlagung werden discreet ausgeführt. 2569

Heinr. Leicher,
Kaufmann,
langjähriger Fachlehrer an größ. Lehr-Instituten,
Ruisenplatz 1a, 2. Thoreingang.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5722

Clavier-Unterricht erth. abh. f. cons. geb. M. Anfänger Stunde 80 Pf. Offerten unter N. N. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Kgl. Kammer-Musiker, Friedr. str. 19. 5735

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt Franz Glöckner, Dirichstr. 5, a. Schulh. 1 Tr. I. 17573

Akademische Zuschneide-Schule
v. Fel. J. Klein, Bahnhofsstr. 6, Hdb. 2, im Adriaan'schen Hause.
Erste, älteste u. persönl. Fachschule am Platz f. d. tüchtig. Damen- und Kinderberg.
Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leichs. f. d. Weisb. Vorrath. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül. Aufn. tägl. Cost. w. zugekau. u. eingerichtet
Zaillenm. incl. Futter u. Anpr. 1, 25, Nachsch. 75 Pf. bis 1 Mf. 10220

Grosse internationale Bekleidungs-Akademie.
Nur Rheinstrasse 59.
Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten Ranges für die gesammte
Damen-Schneiderei.
Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen zu Diensten. 2664
Direction Hch. Meyer.

Zuschneide-KursusJederzeit bei
Frau Aug. Roth, Kirchgasse 37, 1.Gegr. 1870. **Bekleidungs-** Gegr. 1870.**Akademie.****Frauen und Mädchen,**

welche Damen-Schneider, Schneidern, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz erlernen wollen, wird Frau **Boller-Luttosch**, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Direction: Frau **Boller-Luttosch**, nur 1 kleine Burgstraße 1.

Putz-Kursus.**Frauen u. Mädchen,**

welche das Putzgesch. gründlich erlernen wollen nach Pariser und deutschen Journalen, wird Frau **Boller-Luttosch**, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten an dem Kursus, welcher 1. August beginnt, teilzunehmen. Dauer des Kursus 4 Wochen. Erfolg garantiert. Damen erlernen das Anfertigen von Fantasie-Capots, Hüten für Sommer und Winter, Kinder-Hüten, Kinder-Mützen etc. Anfertigen von Gutförmigen aller Art. Copiren von Modell-Hüten und Anfertigen von Morgen-Daubchen aus Spitzen, Schleifen, Fichus, Kragen, Bärben etc. Blumen-Arrangements für Hutbouquets u. Anstecker. Federbrausen nach Pariser Art, sowie auch Reinigen.

Frau **Boller-Luttosch**, kl. Burgstr. 1.**Bügel-Kursus**Jederzeit. 5770
Frau **Krombach**, Faulbrunnenstr. 12, 2 l.**Verkäufe**

Kanarienvögel a. haben Schulberg 15, Gth. 3.
Neuer schwarzer Ring u. 1 gelber Heber, f. e. Jungen b. 14 J. bill. zu verk. Blücherstr. 7, G. 1.

Pferde,

2-3 Stück, billig abgegeben Adolphstraße 6.

Ein Verticow 38 Mt.,

ein Canape 28 Mt., ein blo. 40 Mt., ein Bett 35 Mt. zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Neue nussb.-pol. vierstübl. Kommode billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 8, Gth. 2 l.

Gischränke.

Verschiedene große u. kleinere gebrauchte Gischränke u. Gischfellen sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27. 10821

Landauer,

Ein- und Zweispänner, gut erhalten, billig abgegeben Adolphstraße 6.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Bahnhofsstraße 4.

Krankenwagen zu verk. Moritzstr. 8, Gth. 1 r.

Ein beinahe neuer transportabl. kupf. und schmiedeis. Waschfessel portatib. zu verkaufen Glarenthal No. 1.

Zweifl. eis. Gartenth.zu verk. b. Schlossermeister **Hörl**, Moritzstraße 48.

Zwei Zimmer-Hühner, w. neu, m. Futter etc. und eine prachtv. Hängelampe billig zu verkaufen Sedanplatz 7, 1 r. 10825

2 liegende Dachfenster

(Eisen), 3 einflügelige Fenster mit geschlachten Rahmen und 3 Dachhauben in Holz billig zu verkaufen Langgasse 27, im Hof.

Abbruch Villa Herenthal 3

sind sofort zu verkaufen: Fenster, Türen, Pfingelthüren, Fußböden, Parquetböden, 1 gute 2-flügelige Bodentür, eiserne Balken, Herde, Regulirklappen, amerik. Porzellanöfen, Metallherd, Dachstuhl, gute alte Backsteine, Bauholz u. f. w. Alles wie neu. Näheres bei **D. Emmel**, Feldstraße 4, oder Abbruch Herenthal 3. 10803

Mehrere geb. Fenster m. Sandstein-Gewand, noch wie neu, sehr bill. zu verk. Frankenstraße 19.

Cottwein- und Einmachfässer in allen Größen billig abgegeben Weinhandlung Sedanplatz 3, a. b. Bureau. 10568

Zwei Lorbeerbäume zu verkaufen Ravelsteinstraße 28.

Haser, 40 Mt., zu verk. Herenthal 23, G. 1.

Geldverkehrs**Capitalien zu verleihen.**

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. **Carl Meyer Sulzberger**, Bahnhofsstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Uhr. 1765

Hypotheken-Baufgeldervermittelt **Carl Meyer Sulzberger**, Bahnhofsstraße 16. Telefon 524. 5522Hypotheken und Restkaufgelder vermittelt **Joseph Stern**, Goldgasse 6. 10809Hypotheken-Capital zur 1. Stelle auszuliehen. 9600 **Carl Götz**, Himmelsanstraße 1.16- bis 20,000 Mark auf gute zweite Hypothek auszuliehen. Näh. unt. Giffre **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag. 1060060,000 Mt. auf 1. Hyp. auszuliehen. 10582 **O. Engel**, Adolphstraße 3.12,000 Mark auszuliehen. Näheres unter **A. H. 199** an den Tagbl.-Verlag. 10691**10,000 Mt. auf 2. Hyp.**wünsche ich auszuliehen. Offerten erbeten unter **H. F. 118** an den Tagbl.-Verlag.**40-50,000 Mt.** auf gute ersteoder gleich vom Selbstdarleher zu vergeben. Offerten unter **Z. M. 261** an den Tagbl.-Verlag.**Auf erste Hypothek**möchte ich ca. 350,000 Mt. ganz od. theilw. auf diese Objekte ausleihen. Off. bitte unter **H. V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag zu richten.**Capitalien zu leihen gesucht.**

70,000 Mt. zu 4 1/2 % Zinsfuß, 60 % feldgerichtl. Tage, auf prima Object von gut situiertem Eigenthümer per 1. Okt. gef. Agenten verb. Off. unter **O. K. 102** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mt. auf gute Nachhypothek v. 1. Oktober od. früher gef. Offerten unt. **K. H. 577** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 107424500 Mt. auf gute Nachhypothek auf gleich oder 1. Oktober gef. Offerten unt. **D. H. 576** an den Tagbl.-Verlag. 10740

Von vermögendem Manne und pünktlichem Zinszahler werden circa 26,000 Mt. per Oktober oder früher auf 2. Hypothek gef. Offerten unter **J. M. 251** an den Tagbl.-Verlag.

70-80,000 Mt. geg. prima 1. Hypothek auf ein neu erb., sehr rentabl. Gebäude in guter besserer Lage von sehr vermög. Mann u. äußerst pünktl. Zinsg. ab. Januar u. April gef. Off. unt. **W. G. 153** a. d. Tagbl.-Verl. 10613

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypothek ein Capital von 20- bis 25,000 Mark sofort gef. Off. unter **Chiff. N. F. 871** abg. im Tagbl.-Verl. 5500

3-10,000 Mt. auf gutes Object bis 1/2 % der Tage zu 6 % gef. Offerten unter **Z. A. Z. 1057** an den Tagbl.-Verl. 8492

15,000 Mt. auf prima 2. Hypothek gef. Offerten unt. **D. M. 216** a. d. Tagbl.-Verl.

50-60,000 Mt. zur ersten Stelle per gleich oder 1. Oktober von gut situiertem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gef. Offerten unter **Z. A. 572** an den Tagbl.-Verlag. 10636

Sehr gute Capitalanlage.

Auf 2 prima diefige Häuser wünsche ich 45- und 60,000 Mt. auf 2. Hypothek geliehen zu erhalten. Offerten erbeten unter **Z. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.

35- bis 40,000 Mt. auf 2. Hypothek, gutes Object, gef. gleich oder 1. Oktober. Offerten unter **H. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mt.

an zweite Stelle auf ein gutes Geschäftshaus zum 1. Oktober gef. Offerten u. **H. H. 574** an den Tagbl.-Verlag. 10642

70,000 Mark auf einen hochherrschastlichen Neubau in guter Lage von vermögendem Eigenthümer v. 1. Okt. gef. Agenten verb. Näh. u. **H. N. 272** an den Tagbl.-Verl.

Auf 1a Object in Mitte der Stadt werden 30-100,000 Mt. (50-60 % der Tage) auf 1. Hypothek aufzunehmen gef. Offerten nur vom Selbstdarleher unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima zweite Hypothek

wünsche ich 25- bis 30,000 Mt. geliehen zu erhalten. Offerten unter **V. N. 283** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

23,000 Mt. an erster Stelle auf ein

prima neues Haus, prima Lage, von gut situiert. Eigenthümer per 1. Nov. gef. Agenten verb. Off. unt. **H. N. 280** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Kirchstraße:

Wenzel, Emferstr. 48;

Adelheidstraße:

Bird, Gde Oranienstr.;
Jung Bwe., Gde Adolphallee;
Nicolay, Gde Karlstr.;
Erb, Gde Schiersteinerstr.

Adlerstraße:

Groll, Gde Schwalbacherstr.;
Schiebeler, Gde Schachtstr.

Adolphallee:

Jung Bwe., Gde Adelheidstr.;
Groll, Albrechtstr. 16;
Groll, Gde Goethestr.

Albrechtstraße:

Groll, Albrechtstr. 16;
Linnenlohl, Gde Moritzstr.;
Kolb, Albrechtstr. 42.

Bahnhofstraße:

Engelmann, Bahnhofsstr. 4.

Bertramstraße:

Brin, Gde Leonorenstr.;
Senebald, Gde Bismarck-Ring.

Bismarck-Ring:

Senebald, Gde Bertramstr.;
Döpfner, Gde Bleichstr.;
Helmig, Gde Blücherstr.;
Meudermans, Gde Hermannstr.;
Loos, Gde Joststr.

Bleichstraße:

Bing, Gde Heleneinstr.;
Scherger, Gde Hellmündstr.;
Weimer, Gde Walramstr.;
Döpfner, Gde Bismarck-Ring.

Blücherstraße:

Helmig, Gde Bismarck-Ring;
Henrich, Blücherstr. 24.

Bülowstraße:

Klingelshofer, Seerobenstr. 16.

Dambachthal:

Sanderich, Gde Kapellenstr.

Dohheimstraße:

Berghäuser, Gde Zimmermannstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

Drudenstraße:

Weber, Gde Seerobenstr.

Eleonorenstraße:

Brin, Gde Bertramstr.

Emferstraße:

Wenzel, Emferstr. 48.

Faulbrunnenstraße:

Engel, Gde Schwalbacherstr.

Feldstraße:

Herrmann, Feldstr. 2;
Forst, Feldstr. 19.

Frankenstraße:

Rudolph, Gde Walramstr.;
Schuerr, Frankenstr. 17.

Friedrichstraße:

Philippi, Gde Reugasse;
Dehse, Gde Schwalbacherstr.

Goethestraße:

Krieger, Goethestr. 7;
Groll, Gde Adolphallee;
Kees, Gde Moritzstr.;
Sauter, Gde Oranienstr.

Gustav-Adolfstraße:

Mondrion, Gde Hartingstr.

Hartingstraße:

Mondrion, Gde Gustav-Adolfstr.

Helenestraße:

Bing, Gde Bleichstr.;
Dehse, Gde Wellrichstr.

Hellmündstraße:

Haybach, Gde Wellrichstr.;
Bürger, Gde Hellmündstr. 35;
Scherger, Gde Bleichstr.

Herderstraße:

Loß, Gde Körnerstr.

Hermannstraße:

Meudermans, Gde Bismarck-Ring.

Herrngartenstraße:

Gernand, Herrngartenstr. 7.

Hirschgraben:

Petty, Steingasse 6.

Jahnstraße:

Schmidt, Gde Wörthstr.

Kaiser Friedrich-Ring:

Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Mosbach, Gde Jahnstr.

Kapellenstraße:

Sanderich, Gde Dambachthal.

Karlstraße:

Nicolay, Gde Adelheidstr.;
Reef, Gde Rheinstr.

Kellerstraße:

Leudle, Gde Stifstr.;
Forst, Feldstr. 19.

Körnerstraße:

Loß, Gde Herderstr.

Kirchstraße:

Wirth Nachfolger (Fr. Laupis),
Gde Rheinstr.;
Reinmuth, Kirchgasse 19;
Stassen, Kirchgasse 60.

Kirchstraße:

Wenzel, Emferstr. 48.

Leonorenstraße:

Kolb, Albrechtstr. 42.

Mauergasse:

Kompel, Gde Reugasse.

Mauritiusstraße:

Minor, Gde Schwalbacherstr.

Michelsberg:

Anesli, Gde Gemeindebadgässchen.

Moritzstraße:

Linnenlohl, Gde Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Kees, Gde Goethestr.;
Wand, Moritzstr. 64.

Nerostraße:

Spelken, Nerostr. 12;
Kimmel, Gde Röderstr.

Reugasse:

Philippi, Gde Friedrichstr.;
Kompel, Gde Mauergasse.

Nicolassstraße:

Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7.

Oranienstraße:

Bird, Gde Adelheidstr.;
Sauter, Gde Goethestr.

Philippstraße:

Mondrion, Gde Harting- und
Gustav-Adolfstr.

Platterstraße:

Beit, Platterstr. 42.

Roonstraße:

Bird, Gde Wellendstr.

Rheinstraße:

Wirth Nachfolger (Fr. Laupis),
Gde Kirchgasse;

Röderstraße:

Cron, Gde Römerberg;
Kiesel, Röderstr. 27;
Kimmel, Gde Nerostr.

Römerberg:

Krug, Römerberg 7;
Cron, Gde Röderstr.

Saalgasse:

Kuch, Gde Webergasse.

Schachtstraße:

Schiebeler, Gde Adlerstr.

Scharnhorststraße:

Adermann, Gde Wellendstr.

Schiersteinerstraße:

Erb, Adelheidstr. 76.

Schwalbacherstraße:

Groll, Gde Adlerstr.;
Minor, Gde Mauritiusstr.;
Engel, Gde Faulbrunnenstr.;
Dehse, Gde Friedrichstr.

Sedanplatz:

Geuf, Wellendstr. 1.

Sedanstraße:

Fischer, Walramstr. 31.

Seerobenstraße:

Klingelshofer, Seerobenstr. 16;
Weber, Gde Drudenstr.

Steingasse:

Petty, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17.

Stiftstraße:

Leudle, Gde Kellerstr.

Taunusstraße:

Schmidt, Taunusstr. 47.

Waldmühlstraße:

Wenzel, Emferstr. 48.

Walramstraße:

Fischer, gegenüber Sedanstr.
Rudolph, Gde Frankenstr.;
Weimer, Gde Bleichstr.

Webergasse:

Kuch, Gde Saalgasse.

Wellrichstraße:

Haybach, Wellrichstr. 23;
Dehse, Gde Heleneinstr.

Wellendstraße:

Geuf, Wellendstr. 1;
Bird, Gde Nerostr.;
Adermann, Gde Scharnhorststr.

Wörthstraße:

Dienbach, Gde Rheinstr.;
Schmidt, Gde Jahnstr.

Yorkstraße:

Loos, Gde Bismarck-Ring.

Zimmermannstraße:

Berghäuser, Gde Dohheimstr.

Zerner in**Ziebrich:**

Heintz, Schauerer, Rathhausstr. 11.

Zierstadt:

Carl Häuser, Rathhausstr. 2.

Zohheim:

Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.

Zerbenheim:

Stahl, Orsdiener, Kloppenstr.

Zambach:

Carl Schwalbach, Burgstr

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 347. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 26. Juli. Die Börse wird gegenwärtig ihres Daseins nicht froh; jede Woche erfährt sie neue Enttäuschungen und schmerzliche Ueberraschungen. Dieses Mal war es die Zahlungseinstellung der Actiengesellschaft Terlinden in Oberhausen, welche durch ihren Umfang das unliebsamste Aufsehen erregte. War schon die Zahl der dadurch betroffenen Bankfirmen eine ungewöhnlich grosse, so mussten nicht weniger die der Gesellschaft gewährten Credite auffallen, die theilweise so bedeutend waren, dass eine dabei engagierte Bankfirma, die bisher zu den ältesten und angesehensten Rheinland-Westfalens zählte, die Hälfte ihrer Freunde anzurufen gezwungen war, um nicht das Schicksal ihres betrügerischen Schuldners zu theilen. Von Neuem taucht daher vielfach die Frage auf, ob der Rückgang in der Industrie nicht noch weitere Opfer verlangen werde, und man war schon zufrieden, wenn von weiteren Verlegenheiten nichts bekannt ward. Aber die natürliche Folge dieser unbehaglichen Situation zeigt sich in einer allgemeinen Zurückhaltung und Geschäftslosigkeit, sodass die Belebung des Börsenverkehrs, auf die wir in der vorigen Woche hinweisen konnten, wieder vollständig verloren gegangen ist. In der That waren auch die sonstigen Ereignisse unserer Berichtsperiode nicht geeignet, die Unternehmungslust anzufachen. So gaben die Enthüllungen des Stuttgarter „Beobachter“ über die geplante Erhöhung der Getreidezölle und die Einführung von Maximal- und Minimal-Sätzen in den deutschen Zolltarif zu den lebhaftesten Erörterungen Anlass, da es auf der Hand liegt, dass deren Annahme dem erneuten Abschluss von Handelsverträgen mit dem Auslande unmöglich machen und unserer Exportindustrie die schwersten Wunden schlagen wird. Man hatte bisher geglaubt, dass die Protestkundgebungen, welche sich mit seltener Einmütigkeit aus sämtlichen Bevölkerungskreisen unseres Vaterlandes gegen die Erhöhung der Lebensmittelzölle ausgesprochen hatten, Gewicht genug haben würden, um die Reichsregierung von dem Beschreiten jenes abschüssigen Weges abzuhalten und die Verlautbarungen über die neue Zusammenkunft der deutschen Finanzminister schienen jene Hoffnung zu rechtfertigen. Um so grösser war nunmehr die Enttäuschung und die Industrie sieht sich vor die doppelte Aufgabe gestellt, nicht nur um die Erhaltung ihrer ausländischen Abnehmer, sondern auch gegen die Vertheuerung der Lebenshaltung ihrer Arbeiter zu kämpfen, Aufgaben, die um so schwieriger sind, als sie mit dem Niedergang unserer Industrie zusammenfallen. Je mehr sich die Erkenntnis von der Nothwendigkeit des energischsten und äussersten Widerstandes gegen die Vorschläge der Regierung in den Kreisen der deutschen Kaufmannschaft durchdringt, desto mehr darf man der Erwartung Ausdruck geben, dass dieser seine Wirkung auf Regierung und Reichstag nicht verfehlen und unser Vaterland vor Experimenten bewahren wird, die unser Wohlstande und unsere Stellung im internationalen Handelsverkehr mehr und nachhaltiger schädigen würden, als eine Credit- oder Börsen-Krise mit ihren vorübergehenden Folgeerscheinungen es je vermöchten!

Es war ein eigenartiger Zufall, dass gleichzeitig mit den Stuttgarter Enthüllungen „ungünstige“ Ernteberichte aus Preussen, Ungarn und Nordamerika eingingen; namentlich in letzterem Staate haben die Mittheilungen über die anhaltende Dürre im dortigen Westen und deren Rückwirkungen auf die mangelhafte Ausreife des Getreides zu Preiserhöhungen an den Productenbörsen in New-York und Chicago geführt, die, da Deutschland auf die Einfuhr amerikanischen Weizens zur Befriedigung seiner Ernährung nicht Verzicht leisten kann, die demnächst eintretende Gefahr wachsender Goldsendungen nach den Vereinigten Staaten im Hintergrund zeigte. Heute ist Geld an den deutschen Börsen allerdings ungewöhnlich flüssig und der niedrige Zinssatz, zu welchem sich die Ultimo-versorgung vollziehen wird, trägt am meisten dazu bei, die ungünstige Stimmung nicht noch weiter überwuchern zu lassen.

Das Hauptinteresse des Börsenverkehrs wandte sich, soweit man dies bei dem stillen Geschäft überhaupt sagen kann, in der zu Ende gehenden Woche den Bankactien zu. Die Hilfsaction für die Rheinische Bank in Mülheim war noch nicht vollständig gesichert, als die grossen Betheiligten einer ganzen Anzahl unserer ersten Banken an der Affaire Terlinden bekannt wurde. Der Eindruck dieser Nachricht wurde aber durch den rühmstürmischen Entschluss derjenigen Firmen, welche vor weniger als Jahresfrist die fünfprocentige Anleihe der Terlinden-Gesellschaft herausgebracht hatten, diese zum Emissionspreise zurückzunehmen, paralysirt. Da auch die Gerüchte, die von der Verlegenheit der Galizischen Hypothekbank aus Anlass ihrer Beziehungen zu dem Treber-Concern verbreitet worden waren, sich als unzutreffend erwiesen, so konnten die Course sich auf ihrer vorwöchigen Höhe halten und diese sogar zum Theile noch übersteigen, zumal als sich bei den beginnenden Prolongationsarbeiten Stückmangel herausstellte, der nur durch Zahlung besserer Preise gedeckt werden konnte. Creditactien waren anfangs auf schwächere Haltung der Wiener Speculation niedriger; ebenso Diskonto-Commandit auf ungünstige Erntemeldungen aus Rumänien; letztere wussten sich jedoch wieder zu erholen.

Auch der Eisen- und Kohlenmarkt lag still und weder gute noch schlechte Nachrichten konnten ihn aus seiner Ruhe aufrütteln. Gelsenkirchen, Harpen und Hibernia publicirten befriedigende Monatsausweise, Concordia einen günstigen Halbjahresabschluss; aber diese blieben sämtlich einflusslos, da innerhalb des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndicats abermals Klagen über mangelnden Absatz laut wurden und man schon von der Einlegung von Feierschichten wissen wollte. Dass das Kohlensyndicat an seinen bisherigen Preisen nicht wird festhalten können, wird allgemein angenommen und machte sich auch gelegentlich der letzten Düsseldorfer Börsenversammlung geltend, sodass im Zusammenhang hiermit Positionslösungen stattfanden. Den Eisenactien kamen die besseren Preisnotirungen in Glasgow und in Nordamerika zu Gute; auch die Berichte aus Rheinland-Westfalen und Schlesien lauten etwas ermutigender. Trotzdem machte weder dies, noch die Meldung von der Verständigung zwischen den Mannesmann- und den deutschen Röhrenwerken und ihrem Zusammen-

schluss zu einem allerdings zunächst nur provisorischen Syndicat, das zur Erhöhung der Röhrenpreise schreiten wird, bei den geringen Umsätzen kaum Eindruck.

Die deutschen Renten haben sich weiter gut gehalten. Von fremden Fonds waren Serben auf Einführung des Zeithandels in der Pariser Couloise besser, wogegen Spanier mit Rücksicht auf die nicht endenden Unruhen im Innern des Landes und Argentinier aus Anlass der Aeusserungen des Finanzministers über das Scheitern des Unificationsprojectes der Staatsanleihen, welche namentlich in London sehr verstimmt, nachgeben mussten.

Eisenbahn-Actien lenkten nur in geringem Maasse die Aufmerksamkeit auf sich. Canada schliessen auf guten Einnahme-Ausweis höher, Transvaal etwas schwächer. Oesterreichische und Schweizer Actien blieben vernachlässigt. Auch die sich auf \$ 64,000 belaufende Wochenmehreinnahme der Northern Pacific-Bahn kam ebensowenig als der Ausfall von Frs. 81,000 in der zweiten Monatsdekade der Prince-Henry-Bahn in den Coursen zum Ausdruck.

Auf dem Industriemarkt waren die Preisschwankungen unregelmässig und entbehrten der einheitlichen Tendenz. Verglichen mit den Vorwochen, hat das Geschäft auch auf diesen Gebieten sehr nachgelassen und so grosse Variationen wie früher kamen nicht vor. Schuckert-Actien, die vor acht Tagen 116 pCt. standen, schliessen heute zu 104.60.

Generalversammlung in Leipzig. Der Aufsichtsrath der Leipziger Bank beruft für den 20. August, Vormittags 10 Uhr, nach dem Zoologischen Garten in Leipzig eine ausserordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ein: 1. Bericht des Aufsichtsrathes über die durch die Concurs-eröffnung gegebene Lage der Gesellschaft; 2. Erklärung des Aufsichtsrathes, dass er mit Schluss der Generalversammlung sein Amt niederlege; 3. Beschlussfassung über die Neuwahl des Aufsichtsrathes und Vollziehung derselben.

Stettin, 25. Juli. XX. Verbandstag der Vereine Creditreform. In den Tagen vom 20.—24. d. Mts. fand hier der XX. Verbandstag der Vereine Creditreform statt. Diese Vereine bilden bekanntlich eine Vereinigung von Grossindustriellen und Kaufleuten Deutschlands, Oesterreichs, Italiens, der Schweiz, Frankreichs, Englands, Dänemarks etc., die durch engen Zusammenchluss und Meinungsaustausch eine allmähliche Gesundung des Creditwesens herbeiführen wollen. Die Vereine blicken bei beständigem Wachstum auf eine etwa zwanzig-jährige segensreiche Thätigkeit zurück. Auf dem hiesigen Verbandstage wurde in nichtöffentlicher Sitzung zunächst der Jahresbericht erstattet. Nach demselben verfügt der Verband z. Zt. über ca. 750 Geschäftsstellen, in denen ca. 1420 Personen beschäftigt werden. Der Verband hat 63879 Mitglieder, ertheilte im letzten Jahre 1768429 schriftliche und noch mehr (kostenfreie) mündliche Auskünfte an seine Mitglieder und deren Reisende, während durch das provisionsfreie Mahnverfahren im letzten Geschäftsjahre 6592845.91 Mk. geordnet wurden. Am zweiten Sitzungstage wurde die Ersatzwahl von 5 satzungsgemäss ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern vorgenommen. Im weiteren Verlauf der nichtöffentlichen Verhandlungen wurde über zwanzig wichtige Anträge berathen; die umfangreichen Debatten führten zu einem dem Verbands- und dem Allgemeinwohl segensreichen befriedigenden Resultate. Als Ort des nächsten Verbandstages wurde Düsseldorf bestimmt. Auch im Uebrigen war der dies-jährige Verbandstag in jeder Beziehung bedeutungsvoll. So z. B. sprach in der öffentlichen Hauptversammlung der durch seine bahnbrechenden Neuerungen auf dem Gebiete der Schiffstechnik rühmlichst bekannte Professor und Vorstand der Schiffbau-Abtheilung an der technischen Hochschule zu Charlottenburg, Herr Oswald Flamm, über das Thema „Wirtschaftlichkeit in der Construction moderner Schiffe“. Die alte Handelsstadt Stettin, sowie seine schöne Umgebung boten ebenfalls den in stattlicher Anzahl erschienenen Delegirten eine Fülle der Interessanten und Anregenden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Juli cr., Vormittags 10^{1/2} Uhr, werden auf einem Lagerplatz hinter der Kronenbrauerei (Sammelplatz an der Kronenbrauerei)

135 Gerüststangen, 50 Hebel und hieran anschließend

Mittags 12 Uhr, in dem Versteigerungsortal

Mauergasse 16

200 Diele, 4 Karren, 1 Cylinderbureau, 1 Consolschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Cessol, 1 runder Tisch, 1 Nähmaschine, 17 Bände Meyer's Conversations-Lexicon u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 241

Wiesbaden, den 27. Juli 1901.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Dr. Proebsting

ist zurückgekehrt.

10788

Poliren, Wischen, Reparatur, Neuankfert. 1925
Harb, Doggenmerstr. 13 u. Reichstr. 27.

**Trauerhüte,
Trauerschleier**

stets in grösster Auswahl am Lager.

Bina Baer,

Langgasse 25. 10774

Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)

von

P. Enders, Wiesbaden,

Michelsberg 32,

empfiehlt als

Specialität:

Naturrell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—.

unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadelloser Brand und absolute Reinheit des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein

gebrannter Kaffee

per Pfd. Mk. 1.20.

Grosse Auswahl in

7265

Roh-Kaffees.

**Wiesbadener
Beerdigungs-Anstalt**

von Heinrich Becker,

Wiesbaden, 5553

Saalgasse 24/26. Saalgasse 24/26.

Großes Lager in Holz- und Metall-färben aller Arten, sowie compl. Ausstattungen derselben prompt und billig.

Stottern,

Stammeln und sonstige Sprachfehler, sowie u. ähnl. Neurosen werden schnell u. sicher geheilt. Vibratorium, Al. Burgstrasse 1. Sprechzeit 10—12 u. 3—4 Uhr. 9896

Obstkuchen.

Zwetschenkuchen

(neue Zwetschen).

Kirschkuchen

(saure Kirschen).

Aprikosenkuchen

empfiehlt 10817

Bäckerei F. Bossong,

Kirchgasse 42a.

Kaufgeschäfte

Antiquitäten,

besonders englische u. französische, sowie gute Antiquitäten kauft stets Fritz Egvert, Sonnenbergstrasse 12a (Villa Rosas).

N. Schiffer, Wiesgasse 14,

kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u. Möbel. Bei Postkarte komme schnell ins Haus.

Fran Brachmann, Grauenstrasse 9, 1 r., kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silber, Möbel, g. Wohn-Gut. u. Nachl. u. i. w. Auf Bestell. komme ins Haus u. zahle gut. 9168

A. Geizhals, Wiesgasse 25,

kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Behl. l. i. d. 7604

Frau Sandel, Goldg. 10,

kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt gut. Auf Bestell. komme ins Haus. 5517

Bei sehr guter Bezahlung,

nur gegen Kasse, kauft ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Fuhrwerkentfallen, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeholt. 5629

Jacob Fahr, Goldgasse 12,

Telephon No. 858. Gut erhaltenes Kinderbett zu kaufen gesucht. Offerten u. D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

Raffenschrank, mittelgroß, mit Treier, zu kaufen gesucht. Offerten sub M. A. 562 an den Tagbl.-Verlag. 10219

brif mit schöner Handschrift als Schreiber. 1
Feller & Gecks.

Für ein größeres kaufm. Bureau per
sophist ein 10818
junger Mann
mit schöner Handschrift gesucht, der in
Stenographie und Schreibmaschine gut be-
wandert ist. Offerten mit Gehaltsangabe
unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Commis von 18-19 Jahren, strebsam
und mit guter Handschrift,
der auch sonstige Magazinarbeiten mitversteht,
für hier gesucht. Offerten mit Zeugnis-
abschriften u. s. w. unter **L. N. 275** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.
Tüchtiger selbstständiger Bauführer, in Ab-
rechnungsbüro erfahren, zum baldigen Eintritt
gesucht. Offerten unter **A. Z. Hauptpostlagernd**
erbeten. 10747

Centralheizung.
Tüchtige selbstständig arbeitende
Monteure
gesucht. F63
Fritz Kaeserle,
Hannover.

Tüchtige Zimmerleute
zu hohem Lohn sofort gesucht. Zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. 10780
Tüchtiger Schreiner
für Maschinenarbeit sofort gesucht. 10787
C. Theod. Wagner, Mühlstraße 4.
Bauschreiner (Anschläger) ges. Roststr. 26. 10769
Schreiner u. Bodenleger gesucht Harting-
straße 7, Hb. 1, oder Feldstraße 2. 10815
Ein tücht. Bauschreiner (Bauhandl.) ges. Jahnstr. 22.
Tüchtige Maler u. Anstreicher sofort
gesucht. 9619
Joh. Siegmund, Jahnstr. 8, 1.

Tüchtige Längergesellen finden dauernde
Beschäftigung. Rüd. Wilhelmstraße 12.
Tüchtige Länger u. Stuccateure
sofort gesucht. 10806
Johann Pauly Jr., Herderstraße 10.
Tapetiergeschäfte, selbstst. für Arbeiten hier u.
da, auch Sonntags, v. St. 40 W. ges. Offerten
unter **M. N. 100** postlagernd Wiesbaden.
Schuhmacher sucht **Karl Wolf,** Bierstadt,
Sandbachstraße 4a.
Eine jüngere Köche (60-80 Mt.) für 1. August,
Reiniger für Restauration und Hotels, einen Bier-
gast für sofort, Diner nach Holland.
Warlies' Centr.-Bür., jetzt **Bür. Marl,**
Goldgasse 18, Part. — Telefon 2085.

Lehrling
für mehr Colonialwaren- und Delicatessengeschäft
gesucht. Rost und Bogis im Hause. 3492
L. Lendle, Stiffrstraße 18.
Lehrling gesucht für ein Colonialwaren-Geschäft
in einem lebhaften Städtchen am Main. Offert.
unter **V. H. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Für unser Stadtbüreau suchen
wir einen braven jungen Mann
mit guten Schulzeugen, als **Lehrling.**
Maschinenfabrik Wiesbaden,
G. u. v. S., 10793
Stadtbüreau: Friedrichstraße 12.

Lehrf. für elektr. Install. ges. Weberg. 51. 10616
Buchbinderlehrling unter
sehr günstigen Bedingungen gesucht Saalgasse 18.

Gesucht
Büreaudiener für Bankgeschäft.
Schriftliche Offerten unter **M. P. Haupt-**
postlagernd erbeten. 10468
Quasibursche zum 1. August gesucht. 10468
Friedrich Groll, Goethestr. 13.
Ein **Haus- oder Fahrkutscher** gesucht. Rüd.
Nebergasse 84.

Jungen Hausburichen
sucht **C. W. Leber,** Bahnhofstraße 8, 10763
Junger Mann als **B. Haus-**
bursche gesucht.
Hotel Luisiana. 10800
Braver Junge

für Commission und leichte Arbeit sofort gesucht
Stiffrstraße 23, Part. 10791
Friedrichstr. 47 ein tüchtiger zuverlässiger **Kutscher,**
unverh., zum sofortigen Eintritt gesucht. 10538
Ein **Kutscher** gesucht Heleneustraße 10.

Durchaus zuverlässiger Kutscher
mit guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter
Chiffre **D. N. 268** a. d. Tagbl.-Verl. 10781
Ein **Fuhrknecht** gesucht Feldstraße 13. 9657
Feldstraße 15 wird ein solider tüchtiger **Fuhr-**
knecht gesucht. Rüd. Hb. Part. 10291

Tüchtiger Knecht gesucht Feldstraße 18, B.
Ein **fräftiger Knecht** für Kohlen-
fuhrwerk gesucht.

Karl Weiss, Langenschwalbach.
Tüchtiger **Knecht** gegen guten Lohn gesucht.
Fr. Bach, Rainger Landstraße.
Ein **Fuhrknecht** gesucht Frankfurterstraße 46.
Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstr. 39. 10604

Zwei Arbeiter gesucht.
Jon. Hupfeld,
Eisen- u. Baumaterialienhandlung,
Schlachthausstr. 15/16. 10723

Männliche Personen, die Stellung
suchen.

Wantedknifer,
erfahren auf Büreau u. Baustelle, mit g. Zeugn.,
sucht bald. Stell. Rüd. Tagbl.-Verlag. 10796

Junger Mann
aus seiner Familie, militärfrei, welcher sich noch
in ungeklärter Stellung in einem großen
Fabrikgeschäft in der Nähe Wiesbadens befindet,
sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse und feinste
Referenzen per 1. Oktober c. oder später
Engagement als Contorist in einem Geschäft
gleich welcher Branche. Gest. Offerten unter
Chiffre **C. N. 267** an den Tagbl.-Verl. erb.

Tüchtiger Verkäufer, Spezialist der Herren-Con-
fection, im Zuschneiden und Confectionieren er-
fahren, 38 Jahre alt, engl. Sprache voll-
kommen beherrschend, sucht baldiges Engagement
unt. bescheidenen Ansprüchen in gleichviel welcher
Branche. Off. u. **J. O. 295** Tagbl.-Verlag.
Drei Directoren, fünf Oberstellen, jedes Buchb., vier
Vortiers, ein Rückenmeister. (Geb. 250), Jim. u.
Rest-Reiniger, fünfzehn Handwerker (St. durch
Güter Verein u. Gastw.-Verh., Webergasse 3.
Ein in guten Verhältnissen lebender, lediger Herr,
35 Jahre, solider, ehrenhafter Charakter, sucht
Vertrauensposten als **Verwalter** einer Villa
oder sonst. größeren Besitzthums, geht auch auf's
Land. Caution kann gestellt werden. Offerten
unter **N. M. 255** an den Tagbl.-Verl.

Ein j. verheir. Mann mit guten Referenzen, w.
Dampfschiffung versteht und in allen Fächern des
Colonialwarengesch. erf. ist, sucht post. St., auch
als **Pader.** Off. u. **D. L. 224** Tagbl.-Verl.
Conditorgehilfe, 21 J. alt, sucht zum 15. Aug.
Stellung in Wiesbaden. Off. u. **G. M. 254**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschafft. Diener
sucht vom 1. August bis 1. Sept. passende Ausst.-
Stellung. Off. u. **H. O. 296** Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Danksagung.
Für die überaus zahlreichen Be-
weise der Liebe und Anteilnahme bei
dem Hinscheiden meiner lieben Frau,
unserer unvergesslichen Mutter,

Theodore Dorothea Schmidt,
sowie für das zahlreiche Beileide zu
ihrer letzten Ruhestätte, besonders dem
Herrn **Blarer** für seine herz-
innigen Trostesworte, als auch der
Gedankensätze des **Turn-Vereins** für die
erhebenden Grabgelänge, auch allen
lieben Kollegen sagen wir innigsten,
herzlichsten Dank. 10811

Willy Schmidt, Lehrer,
und Familie.

Tages-Veranstaltungen

Donnerstag, den 28. Juli.

Kurhaus. Nachmitt. 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concerte von **Johann Strauß** mit seiner Wiener
Kapelle.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: **Mamselle**
Tourbillon.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends
8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 29. Juli.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends
8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: **Die Geisha.**
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Seilsamer, Frankfurterstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr:
Öffentliche **Veranstaltung.**

Banger's Annalsalon, Taunusstraße 6.
Folkstheater, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg-
lich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends,
Sonn- und Feiertags von 10 bis 11 Uhr und von
3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von
Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Ferein für Auskunst über Wohlthätigkeits-Ein-
richtungen und Rechtsfragen. Täglich von
6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des
Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins:
Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher **Fuchs.**
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.
Wendebühl: Hellmündstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Donnerstag, den 28. Juli.

Wildfang. Vorm. 7.10 Uhr: Ausflug.
Krieger- und Militär-Ferein Wiesbaden.
Vorm. 8 Uhr: **Kinetour.**
Maschinen- u. Heizer-Verein. Bibliothek von
11-1 Uhr geöffnet.

Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr:
Sportplatz. Hr. Kaufm. **Volz,** Paulbrunnstraße 9.
Allgemeiner Carneval-Ferein. Mitt. 12 Uhr:
Sommerweide. Nachm. 3 Uhr: Festzug.

Gesangverein Frohsinn. Am. 2 Uhr: Ausflug.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.
Nachmittags 2 Uhr: Jugendabtheilung. 3 Uhr:
Gesellige Vereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm.
3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldaten-
Versammlung. 8 1/2 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Männer-Gesangverein Hilda. 3 Uhr: Ausflug.

Kopier-Verband. Nachm. 3 1/2 Uhr: Ausflug.
Wiesbadener Stadt. Arbeiter-Verein. Nachm.
4 Uhr: Familienfest.

Männer-Gesangverein Friede. Nachm. 4 Uhr:
Sommerfest.
Bürger-Schützen-Corps. Sternschießen.
Waldhauer-Ferein. Nachm. 4 Uhr: Ausflug.

Verband für Verkäuferinnen und alleinlebende
Wied. besserer Stände 1/2-1 1/2 Uhr Heimath,
Lehrstraße 11.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-
Zusammenkunft.

Andershus Wiesbaden 1888. Tourenfahrten.
Montag, den 29. Juli.

Allgemeiner Carneval-Ferein. Nachm. 3 Uhr:
Volksfest.
Schützen-Ferein. Ausziehen einer Ehrenschilde.

Bürger-Schützen-Corps. Sternschießen.
Turn-Ferein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen
der Altersstufen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Turn-Gesellschaft. Abds. 9-10 Uhr: Fechten.
Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Fechten.
Ferein Deutscher Schuhmacher. (Zentrale Wies-
baden.) Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Ferein.
Abends 9 Uhr: Männerchor.
Christlicher Verein junger Männer. Abends
9 Uhr: Gesang.

Krieger'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends
9 Uhr: Kurius und Übung.
Zither-Club. Abends 9 Uhr: Zitherprobe.

Synagogen-Gesangverein. Abds. 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe.
Ferein der Preisungesellen 1900. Abends
9 1/2 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend.
Freidenker-Ferein Wiesbaden. Abends: Sitzung.

Verkeigerungen

Montag, den 29. Juli.
Verkeigerung von Confections-Waaren im Saale
„**Am Deutschen Hof**“, Goldgasse 2a, Vormitt.
9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 347 S. 11.)

Einreichung von Offerten auf die Ausführung von
Länder- und Anstreich-Arbeiten in den hies.
Schulen während der Sommerferien 1901, auf
Zimmer No. 41 des Rathhauses, Vorm. 10 Uhr.
(S. Amtl. Anz. No. 90 S. 2.)

Einreichung von Offerten auf die Herstellung einer
Zuleitung von Wasser aus dem Salzbad in den
Waldgraben bei den Klärenlagen, bei der Kgl.
Eisenbahn-Bauabtheilung (Rheinbahnhof), Vorm.
11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 87 S. 2.)

Einreichung von Offerten auf die Ausführung der
Länder- und Anstreich-Arbeiten zur Einrichtung
von Büreaus in dem hies. Gebäude Friedrich-
straße 15, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm.
11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 90 S. 2.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht
des „**Wiesbadener Tagblatt**“.
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen
Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

29. Juli: theils heiter bei Wolkenzug, kühl,
Reizung zu Gewittern.
30. Juli: veränderlich, wolfig, ziemlich kühl, stich-
weise Regen, aufziehende Winde.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

28. Juli 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel
Barometer *)	748.7	748.8	748.9	748.8
Thermometer C. . .	16.8	19.8	15.1	16.6
Dunstspann. (mm)	11.3	12.6	11.1	11.7
Rel. Feuchtigkeit (%)	80	78	87	80
Windrichtung . . .	SW.	NW.	SW.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	4.3	—

Höchste Temperatur 22.8. Niedr. Temper. 13.2.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C.
Normaldrucke reducirt.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und
Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1901	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
Juli	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
29.	12 33	4 52	8 14	6 40N	2 46 W.
30.	12 33	4 53	8 12	7 17N	3 50 W.

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater.
Sonntag, 28. Juli.

Mamselle Tourbillon
Schwan in 3 Akten von Curt Aray und
Heinrich Stobiger.

Inszenirt vom Autor **Aray.**

Paul Moland, Componist . . . Herr Rosowik
Aurelie, seine Frau . . . Frä. Genell
Lebarden, Chocoladen-Fabrikant . . . Herr Linke
Claire, seine Frau . . . Frau Wiedersberg
Walter, Weiber Sohn . . . Herr Jäger a. G.
Blanc . . . Frä. Scholz
Nadalin, Oberst . . . Herr Fiedler
Blanche, seine Frau . . . Herr Durand
Serignan, Lieutenant . . . Herr Rothmann
Dubois, Sergeant . . . Herr Carlo
Bennoit, Gefreiter . . . Herr Kunze
Charlotte, Dienstmädchen bei
Moland . . . Frä. Palm
Ein Polizist . . . Herr Terzi
Mili . . . Frä. Meyer
Risi . . . Frä. Walder
Eine Schildwache . . . Herr Obol.
Ein Soldat . . . Herr Trischler.
Der erste Akt spielt in Paris, der zweite und dritte
in einer kleineren Garnisonstadt bei Paris.

Montag, den 29. Juli (zum letzten Male):
Die Geisha,

oder: **Eine japanische Eheausgeschichte.**
Operette in 3 Akten von Owen Hall, deutsch von
C. M. Röhr und Jul. Freund. Musik von
Edvard Jones.

Inszenirt von **Hans Rosowik.**
Dirigirt: Kapellmeister **Herm. Güchel.**

Personen:
Sun-Ui, ein Chinese, Eigen-
thümer des Theaters „Zehn-
tausend Freuden“ . . . Herr Rothmann.
O Mimosa San, . . . Frä. Oel.
O Ritu San, . . . Frä. Palm.
O Rana San, . . . Frä. Jacobs.
O Rinkoto San, . . . Frä. Wiedersberg.
O Komuratschi San, . . . Frä. Oberhofer.

Leutnant Reginald . . . Offizier
Fairfax . . . S. M. S.
Leutnant Bronville, . . . „Schild“
Leutnant Cunningham . . . Frä. Terzi.
Schiffskapitän Tommy Stanley . . . Herr Schlichting.
Marquis Imari, Polizeipräsident
und Gouverneur einer japan.
Provinz . . . Herr Linke.

Leutnant Katana, von d. Kaiserl.
japanischen Artillerie . . . Herr Carlo.
Lady Constance Wynne . . . Frau Genell
Rolly Seamore . . . Frä. Durand.
Marie Worthington . . . Frä. Trischler.
Edith Grant . . . Frä. Walder.

Juliette, eine Französin, Dol-
metzerin . . . Frä. Scholz.
Takamul, Polizei-Sergeant . . . Herr Jünger.
Chor der Japaner und Japanerinnen, Wachen,
Käufer.

Zeit: Die Gegenwart. Das Stück spielt in Japan,
außerhalb der mit Europa laut Vertrag schranken
Grenze.

Reichshallen-Theater, Stiffrstraße 16.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-
Vorstellungen.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Sonntag, den 28. Juli.

Morgens 7 Uhr:
Concert des Kur-Orchesters!
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister **Hermann Trenz.**

1. Choral: „Wie schön leuchtet uns
der Morgenstern.“
2. Ouverture zu „Giroflé-Girofla“ . . . Lecocq.
3. Die Schönbrunnen, Walzer . . . Lanner.
4. I. Finale aus „Die Hugenotten“ . . . Meyerbeer.
5. Ochsennuget . . . Haydn.
6. Potpourri a. „Die Flodermäuse“ . . . Joh. Strauss.
7. Wiesbadener Promenaden-
March . . . Zikoff.

4 und 8 Uhr:
Concerte von Johann Strauss
mit seiner Wiener Kapelle.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnements-
und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs
Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk.
Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vor-
zuzeigen.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte
im grossen Saale statt und wird in diesem Falle
— um eine Uebertreibung zu vermeiden — für
jedes der beiden Concerte ein Eintrittspreis von
1 Mk. pro Person erhoben.

Codes- + Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere unvergessliche Schwieger-
tochter, Schneiderin und Lante,

Frau Flora Wirges, geb. Hüfner,

nach kurzem, schwerem Leiden mit ihren vorausgegangenen fünf Kindern zu vereinigen.
Um stille Theilnahme bittet

Der tieftrauernde Gatte:
Jacob Wirges.

Wiesbaden, Niederlahnstein, Hemsied, Brückenau, Amerika,
den 27. Juli 1901.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. Juli, Nachmittags um 5 Uhr, vom Sterbe-
hause, Weichstraße 16, aus statt.